

überbrücken

Evangelisch - lutherisches Magazin für Emden

Nr. 3 - September - November 2025

Johannes

Markus

Martin-Luther

Paulus



Thema:

**Zum
Reformationstag**

Seite 3

Thema:

**Ehrfurcht vor
den Tieren**

Seite 4

Thema:

**Stolpersteine –
'Steine des
Anstoßes'**

Seite 7 und 9

Thema:

**Die neue Kirchen-
kreissynode**

Seite 11

AN(GE)DACHT

Was für ein Sommer – ein Auf und Ab der Temperaturen, Regen und Sonnenschein im Wechsel – immer wieder mussten wir uns auf veränderte Wetterverhältnisse einstellen. Viele fanden diesen Sommer deshalb anstrengend. Noch viel anstrengender und beängstigender sind die Nachrichten und Berichte aus aller Welt: Umwelt und Natur betreffend, Waldbrände hier, Überflutungen dort, aber vor allem, was Menschen anderen an Leid durch Gewalt, Terror und Krieg antun. Mit den Menschen kommt uns auch das Leid und Elend nah, im Emder Seemannsheim ganz konkret durch unsere Gäste: Seeleute, die aus Regionen und Städten stammen, wo es zu Überschwemmungen gekommen ist; Seeleute, die ihr Hab und Gut im Krieg verloren haben und Aufnahmen von den Trümmern ihres Hauses auf dem Smartphone mit in die Welt nehmen.

Ein Seemann kam vor kurzem mit einem Bekannten vorbei, um ihm das Emder Seemannsheim zu zeigen. Vor ein paar Jahren hatte er hier längere Zeit zur Überbrückung gewohnt. Wir kamen bei einem Ostfriesentee ins Gespräch: Wie läuft es im Seemannsheim? ... Und hier im Hafen? Ja, es kommen viele Schiffe und Seeleute, die nun wieder verstärkt an Land gehen. Aber es ist noch nicht so wie vor Corona. Wie lange es doch dauert, bis eine gewisse Normalität wieder eintritt und Seeleute von ihrem Recht, an Land gehen zu dürfen, auch Gebrauch machen! In der Pandemie war der Landgang lange nicht erlaubt. Erschwerend kam hinzu, dass manche Regelungen für bestimmte Schiffe länger galten als alle Einschränkungen für die Landbevölkerung, die allesamt April 2023 aufgehoben wurden.

So kam Ende September 2023 ein Schiff im Emder Hafen an, dessen Mannschaft zum ersten Mal wieder an Land gehen durfte! Glücklicherweise gab es während der Pandemie eine Ausnahme: Als die Schutzimpfungen gegen Corona möglich wurden, durften auch Seeleute die Impfstellen aufsuchen – das lief in Emden ohne Ausnahme sehr gut. Das Gespräch beim Tee mit meinen Besuchern ging weiter, Erinnerungen an andere Bewohner im Seemannsheim kamen uns wieder in den Sinn: Da war dieser schwere Unfall auf einem Schiff gewesen - bei sehr starkem Sturm riss eine Leine und verletzte einen Seemann schwer am Fuß. Er wurde im Krankenhaus mehrfach operiert. Nach der Entlassung war er fast drei Monate bei uns im Seemannsheim, dann konnte er nach Hause auf die Philippinen fliegen. Nur ein paar Wochen später kam ein anderer Seemann, der nach einer OP lange flugunfähig war. An diese und viele andere Menschen und Geschichten erinnerten wir uns, an Höhen und Tiefen, an Schicksale und Herausforderungen, die das Leben auf See wie an Land mit sich bringen. In dem Maritimen Gottesdienst Oktober in der Martin-Luther Kirche bedenken wir das. Was trägt uns in schwierigen Phasen? Wo sind Kraftquellen, die uns helfen, in stürmischen Zeiten das Schiff unseres Lebens auf Kurs zu halten? Im Gespräch mit meinem Gast habe ich für mich viele (wieder)entdeckt: die Mitarbeitenden in den Testzentren und Impfteams, für deren Einsatz in der Pandemie für Seeleute ich sehr dankbar war; die Feuerwehr; ein guter Physiotherapeut, dessen Behandlung dem Seemann half, seinen verletzten Fuß wieder zu gebrauchen; die ansteckende Zu-



versicht eines anderen Seemanns, dass er bald wieder gesund werden und an Bord arbeiten wird; die Erfahrung, dass doch einiges gelingt und sich Schritt für Schritt verbessert, wenn man sich ans Werk macht. Jede und jeder von uns kann Ressourcen in seinem Umfeld entdecken. Für vieles in der großen weiten Welt hilft nur beten, aber hier vor Ort sollen, dürfen und können wir mittun und machen.

Der Glaube an Gott als eine Kraftquelle - der Glaube, dass Gott die Menschen liebt und deshalb mit uns die Welt um uns herum zu einem Ort der Gerechtigkeit und des Friedens machen will. Er mutet uns das nicht nur zu, er traut es uns zu da mitzutun und begleitet uns dabei mit seinem Segen. Mit Psalm 93 Vers 4 - dieser Vers steht in unserem Saal groß an der Stirnwand geschrieben - grüße ich alle herzlich aus dem Seemannsheim Emden:

Die Wasserwogen im Meer sind groß und brausen mächtig; der HERR aber ist noch größer in der Höhe.

Möge das uns die Zuversicht geben, dass uns nichts von der Liebe Gottes trennen kann, möge es die Hoffnung auf Frieden und Verständigung stärken!

Meenke Sandersfeld

AUS DEM INHALT

AKTUELLES

Gedanken zum Reformationstag 3

DAS THEMA

Ehrfurcht vor den Tieren 4

DAS THEMA

Drei Hunde in Pfarrhäusern 5

DAS THEMA

Stolpersteine – 'Steine des Anstoßes' 7

DAS THEMA

Frauensonntag 9

DAS THEMA

Die neue Kirchenkreissynode 11

WEITERE INFORMATIONEN

Impressionen rund um den Delft 13

KIRCHENMUSIK

14

UNSERE MITTE

Ökumenischer Gottesdienst zur Interkulturellen Woche / Kurzfilm „Das Recht, Rechte zu haben“ / Ökumenische Andacht 15

GOTTESDIENSTE

16/17

UNSERE MITTE

Zur Fusion / Einladung zur Gemeindeversammlung / Mensch- und Tier-Gottesdienst 18

JOHANNES-GEMEINDE

Danke Mitarbeitende / Taizé / Filmabend / Buchabend / Kinderkirche 19

MARKUS-GEMEINDE

Bald ist Erntedankfest! / Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag / Totensonntag 21

PAULUS-GEMEINDE

Unsere Kita-Leiterin geht in den Unruhestand / Martini / Mini-Sportabzeichen / Konfirmandenunterricht / Interkulturellen Woche 23

MARTIN-LUTHER-GEMEINDE

Gemeindeausflug / Jugendtreff / Erntedank / Gottesdienst im Garten / Harry-Potter-Gottesdienst / Kirchenmusikalische Angebote 25

FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Kinderseite 29

DIAKONIE

Die Altenheim-Seelsorge 31

ADRESSEN UND IMPRESSUM

32

Zur Titelseite

Das Leuchtfeuer an der Mole darf seit langer Zeit nicht mehr besucht werden – schade.

Foto: Tobias Bruns Media, www.tobiasbruns.media

AKTUELLES

Zum Reformationstag

Ich war mit Kolleginnen und Kollegen zu den Lebensorten Martin Luthers gereist. In Wittenberg, in Erfurt, in Eisleben – überall blickt er einem auf den Plätzen entgegen. In Stein gemeißelt, überlebensgroß. Reisegruppen legten den Kopf in den Nacken, staunten, fotografierten, spürten vielleicht kurz einen ehrfürchtigen Schauer vor diesem Großen der Weltgeschichte – und gingen weiter.

Mich persönlich berührten mehr die Abdrücke von Gesicht und Händen des verstorbenen Luther im Eislebener Sterbehaus. Fast klein wirkt das Antlitz, verletzlich, die Hände sind von Leben und Krankheit gezeichnet und verformt. Wie viele Gänse- kiele haben sie gehalten, um Luthers Worte aufs Papier und in die Welt zu bringen?

Die Hände weckten meine älteste Erinnerung an Martin Luther, die an einem Umschlag um die Bibel meiner Eltern hängt. Auf diesem Umschlag war die handschriftliche Bibelübersetzung Luthers ins Deutsche gedruckt. Und ich dachte als Kind: Wie unordentlich! Da hatte Luther Worte durchgestrichen, Anmerkungen zwischen die Zeilen und an den Rand gequetscht... Hier hatte einer um Worte gerungen, um die Fenster seiner Kirche aufzureißen und das Licht hinein zu lassen, das es schon in ihm hell gemacht hatte.

Der heranwachsende Martin war begabt und kraftvoll, aber auch sehr empfindsam. Seine Eltern förderten ihn, erzogen ihr besonderes Kind aber auch mit übergroßer Strenge. Der christliche Glaube, in dem er heranwuchs, flößte ihm Angst vor dem Teufel und einem

strengen Richtergott ein. Um Eltern und Gott zu genügen, funktionierte Martin wie in einer modernen Leistungsgesellschaft bestens. Er war ein guter Schüler, ein guter Student – und schließlich ein guter Mönch. Doch er entwickelte nie ein gutes Gefühl für sich. Er zerquälte sich wegen seiner Fehler und Unzulänglichkeiten. Was er auch tat, wie er sich auch anstrenge – es stillte nie seine Sehnsucht, angenommen zu sein. Es gab keinen Frieden für den jungen Mönch. Sein Bibelstudium rettete ihn. Alte Worte von Liebe und Gnade, die seinen Blick auf Gott und sich selbst wendeten. Ihm ging ein Licht auf. Er entdeckte neu, was den christlichen Glauben schön und besonders macht. Er fühlte sich gesehen und angenommen von einer göttlichen Gnade, die auch seine Schatten ertrug. Er staunte über die Weite einer Liebe, die lieber ans Kreuz ging, als den Fremden oder sogar den Feind aus der Liebe auszuschließen.

Und diese Liebe meinte ihn. In der Liebe ist keine Angst. Das begriff er. Er begriff aber auch, was wir in seinen Spuren seitdem immer neu entdecken und buchstabieren müssen: Liebe macht nicht klein und schließt nicht aus. In der Liebe ist kein Raum für Hass und Verurteilung und Nationalismus. Liebe ist solidarisch mit denen in Not. Nicht weil sie es muss, sondern weil sie gar nicht anders kann.

Diese befreiende und befruchtende Liebesbotschaft hütet unsere Kirche und übersetzt sie für uns Heutige: Du, Mensch, bist ein geliebtes Krümelchen im All. Nicht weil du heilig bist, sondern weil du es dem Höchsten wert bist. Seine Liebe kannst



Regionalbischöfin Sabine Schiermeyer

du nicht verdienen, aber du kannst sie verletzen, wenn du ihr Echo in dir verstummen lässt. Sie will in diese Welt – auch durch dich. Der alternde Luther fiel hinter die Liebe zurück, wenn er zunehmend polemisch wurde oder immer unbarmherziger gegen die Juden hetzte. Die alte Enge holte ihn ein. Er blieb – ein Mensch. In seinem Sterbezimmer fand man die letzten Worte, die seine Hände auf einen Zettel notiert hatten: „Wir sind Bettler. Das ist wahr.“ Was er gewesen war, was er geleistet hatte – all das bedeutete im Sterben nichts mehr.

Nur die Gnade Gottes zählte jetzt noch. Und die Liebe. Die grenzenlose Liebe, die allein Tod und Teufel besiegt. Sich im Leben und Sterben allein auf sie zu verlassen, ist Luthers Vermächtnis an uns.

*Sabine Schiermeyer
Regionalbischöfin*

**Ökumenischer
Gottesdienst
zum Reformationstag
31. Oktober - 11 Uhr
Martin-Luther-Kirche**

DAS THEMA

Ehrfurcht vor den Tieren

Erinnerungen an den frühen Begründer einer Tierethik: Albert Schweitzer.

Aus Anlass des 60.ten Todestages von Albert Schweitzer am 4. September diesen Jahres wird seine Haltung der Ehrfurcht vor den Tieren aus einer Textsammlung von Theologieprofessor Erich Gräßer vorgestellt. Aus diesem Buch stammen die Originalzitate. Die Quellen sind dort belegt: Albert Schweitzer, Ehrfurcht vor den Tieren. Herausgegeben von Erich Gräßer, 1. Auflage München 2006. Die Zitate sind mit der Seitenzahl dort angegeben; Triggerwarnung! Die Sprache Albert Schweitzers selbst entspricht nicht mehr heutigen Maßstäben.

Aus seiner Kindheit berichtet Albert Schweitzer in seinem damals bekannten Buch 'Aus meinem Leben und Denken' seine Gefühle nach dem Erleben eines geschlagenen Pferdes.

Ein anderes prägendes Erlebnis erzählt Schweitzer, was ihn als Junge von acht Jahren einst hinderte, zusammen mit einem Freund Vögel mit Steinschleudern zu schießen: „In demselben Augenblicke fingen die Kirchenglocken an, in den Sonnenscheln und in den Gesang der Vögel hineinzuläuten. (...) Für mich war es eine Stimme aus dem Himmel. Ich tat die Schleuder weg, scheuchte die Vögel auf, dass sie wegflogen und vor der Schleuder meines Begleiters sicher waren und floh nach Hause. Und immer wieder, wenn die Glocken der Passionszeit in Sonnenschein und kahle Bäume hinausklingen, denke ich ergriffen und dankbar daran, wie sie mir damals das Gebot 'Du sollst nicht töten' ins Herz geläutet haben“ (S. 17).

Diese frühen und weitere Erfahrungen führten Albert Schweitzer dazu, seine „Ehrfurcht vor den Tieren“ zu entwickeln. Für Schweitzer ist „Ethik die 'ins Grenzenlose erweiterte Verantwortung gegen alles was lebt'“. Seine Auffassung dazu lautet in Kurzfassung: „Ich bin Leben, das leben will, inmitten von Leben, das leben will“ (S. 10).

Albert Schweitzer gibt darum in seiner Predigt als Pfarrer zu bedenken: „Was du an Barmherzigkeit an Tieren tust, ist nur ein kleiner Tropfen des Dankes für das, was die Kreatur uns gegeben. Vergiss es nicht. Das Leiden, in welchem sie für die Menschheit noch täglich gemartert und geopfert wird, spielt sich abseits und verborgen ab; aber es ist da, größer, als du dir denken kannst“. Denn in „den Schriften, die darüber verbreitet werden, erzählt man etwas allzu viel gefühlvolle Geschichten vom lieben Hundelein und vom lieben Kätzlein, statt die Menschen zu zwingen, zu erkennen, dass die Barmherzigkeit gegen die Kreatur etwas ist, dass zum wirklichen Menschsein gehört, und sie von dem Gedanken erschüttern zu lassen, dass, was sie an Qual der Kreatur mit ansehen und mit geschehen lassen, eine Schuld ist, die sie mit auf sich nehmen“ (zit. n. Grässer S. 54).

Der Blick auf das kleine Lebewesen lehrt ihn: „Der Käfer, der tot am Wege liegt ... er war etwas, das lebte, der um sein Dasein rang wie du, an der Sonne sich erfreute wie du, Angst und Schmerz kannte wie du (...). Überall wo du Leben siehst ... das

bist du! / Was ist also das Erkennen...: Ehrfurcht vor dem Leben ... Ehrfurcht vor der Unendlichkeit des Lebens ... Aufhebung des Fremdseins ... Miterleben, Mitleiden: Das letzte Ergebnis des Erkennens ist also dasselbe im Grunde, was das Gebot der Liebe in uns (gebietet). Herz und Vernunft stimmen zusammen, wenn wir wollen und wagen, Menschen zu sein...“ (S. 58).

„Wunderbar schildert (...) der Apostel Paulus im Brief an die Römer, wie auch die Kreatur seufzt, mit uns von dem Geängstigtsein und der Vergänglichkeit erlöst zu werden (Röm. 8,22)“ (S. 61).

Schließlich macht Albert Schweitzer auch uns heutigen Menschen deutlich:

„Das ernsthafte Besinnen auf unser Verhalten zur Kreatur führt uns notwendig zu dem Ergebnis, dass wir uns unserer Verbundenheit mit allem lebendigen Sein bewusst werden. (...) Alles Leben ist Geheimnis, alles Leben ist Wert“ (S. 119, Hervorhebung R.P.).

Die Texte sind zusammengestellt von Roland Pelikan (ehrenamtlich in der Paulus-gemeinde)

**Gottesdienst für Mensch und Tier
14. September - 11 Uhr
am Gemeindehaus
Conrebbersweg
mit Kinderchor,
Pn Bürger/Pn van Hove**

Basko im Pfarrhaus Conrebbersweg

Vor sieben Jahren kam in der Nähe von Rom ein kleiner Welpen inmitten von vielen Schafen zur Welt. Sein Name ist Basko, und er ist ein Cane da Pastore Maremmano Abbruzzese.

In Italien passen diese großen, weißen „Eisbären“ auf Schafe auf. Manche Hunde leben sogar bei den Herden, weit ab von der Zivilisation und beschützen ihre Schafe selbstständig. Es wird also niemanden verwundern, dass so selbstständige Hunde keine „Befehlsempfänger“ sind. Abrichten, wie andere Hunde, kann man sie nicht.

Aber, wenn man sie freundlich bittet, machen sie alles, was man von ihnen erwartet – wenn sie einen Sinn darin sehen.

Als Basko wenige Wochen alt war, zog er ins Pfarrhaus nach Conrebbersweg. Er ist ein sehr freundlicher Hund, liebt Kinder, Postboten und alle Tiere.

Als junger Hund brauchte er viel Auslauf, inzwischen liegt er auch gerne vorm Terrassenfenster und schaut gemütlich vom Esszimmer aus, wer da alles auf dem Fußweg spazieren geht.

Als „Spielhund“ und zum „Bälle“ apportieren ist Basko nicht geeignet. Er holt sie ein oder zweimal, aber dann schaut er den Werfer nur mit anklagendem Blick an:

„Wenn du den Ball immer wieder wegwirfst, dann hole ihn bitte selber wieder. Ich bin da raus.“

DAS THEMA

Hund im Pfarrhaus, oder: eine Königin für die Bollwerkstraße

Gestatten: mein Name ist Nika, ich bin die Königin der Bollwerkstraße.

Vor zwei Jahren bin ich mit meinen Bediensteten in die Pfarrwohnung über dem Gemeindehaus eingezogen und seitdem wache ich über mein Königreich.

Egal, was im Gemeindehaus stattfindet, ob Gottesdienst, Teenachmittag oder Kantoreiprobe – ich bewache sie alle!

Von meinem Ausguck auf dem Balkon aus ruhe ich nicht, sondern verteidige heldinnenhaft Straße und Wiese gegen Eindringlinge. Tieren, Menschen, Fahrradanhängern – allen wird schnell deutlich, wer hier das Sagen hat: Nika, Königin der Bollwerkstraße!

P.s.: wenn ihr mich mal trifft: ich werde gern gekraut. Besonders an den Ohren und am Bauch. Aber verrätet das nicht, sonst nimmt mich nachher niemand mehr ernst!



Nika

Guba im Pfarrhaus der Johannesgemeinde

Hallo, mein Name ist Guba. Seit acht Jahren wohne ich im Pfarrhaus der Johannesgemeinde. Die ersten Jahre meines Lebens habe ich mich als Straßenhund in Ungarn

durchgeschlagen, bis ein Auto mich anfuhr, und ich von Tierschützern gerettet wurde. Als echter Pastorinnen-Hund trage ich auch schwarz mit einem weißen Fleck an der

Brust. Ich habe mein Frauchen schon oft zur Arbeit begleitet. In den Kirchenvorstandssitzungen kann ich gut einschlafen und als Piratenhund habe ich den Schatz der

Kinderkirchen-Schnitzeljagd bewacht. Aber am liebsten bin ich mit zum Gemeindefrühstück gegangen, wo ich von Frau Weber mit Leberwurstbrot gefüttert wurde.



Basko



Guba



Ems-Dollart-Seebestattungen
ab Außenhafen Emden / Brücke II

*„Wasser ist nicht nur ein Element,
sondern der Strom der Ewigkeit“*

EMS-DOLLART-SEEBESTATTUNGEN

**Umfassende Informationen erhalten Sie
beim Bestattungshaus Ihrer Wahl oder direkt bei:**

Ems-Dollart Seebestattungen der Reederei Germania Schifffahrtsgesellschaft mbH
Tel. 0491 - 59 82 | info@dollart-seebestattungen.de | www.dollart-seebestattungen.de

DAS THEMA

Stolpersteine – ‘Steine des Anstoßes’

Spuren und Orte Emdener Bürgerinnen und Bürger: Denn „sie lebten unter uns“.

Ein Gespräch mit Vertreterinnen des Arbeitskreises (AK) Stolpersteine in Emden. Als Neu-Emder unterwegs auf Emdens Straßen fallen uns regelmäßig am Boden kleine, quadratisch helle Metallplatten ins Auge. Wir bleiben stehen und studieren, was darauf geschrieben steht: Namen und Jahreszahlen, Wohnorte in Emden und der Verbleib anderswo. Es sind Zeichen der Erinnerung: Menschen, die einst hier lebten, waren Emdener Bürger, dennoch unfreiwillig verschwunden und vertrieben, manche überlebten, viele jedoch nicht. Für diese Toten gibt es kein Grab und für die Angehörigen gab es vor der Verlegung oftmals keinen Ort der Erinnerung und des Gedenkens. Nur diese kleinen Quadrate aus Messing sind Zeugen für die Menschen, die einstmals Teil der Gesellschaft in Emden waren: Bekannte und aktive Bürgerinnen und Bürger Emdens. Wo sind sie geblieben?

Um das zu erfahren, haben wir als Neu-Emderin und -Emder das Gespräch gesucht mit Menschen, die es wissen könnten: Mit Vertreterinnen des Arbeitskreises (AK) Stolpersteine in Emden: Edda Melles, Traute Hildebrandt und Johanna Adickes. Auf Vermittlung durch Michael Schaper und Gero Conring führten wir ein Gespräch am 11.07.2025 in der Evang. Paulusgemeinde Barenburg: Roland Pelikan und Eva Schenk-Pelikan (ehrenamtlich in der Paulusgemeinde Barenburg)

Der Arbeitskreis Stolpersteine Emden wurde im Jahr 2012 gegründet. Er arbeitet eng mit

der Stiftung Gunter Demnig zusammen, welcher bei fast jeder Stolpersteinverlegung die Stolpersteine mit Unterstützung des BEE verlegt hat. Der Künstler hat vor über 30 Jahren die ersten Stolpersteine entwickelt und verlegt. Inzwischen sind es etwa 116000 Steine weltweit. In Emden sind bislang 419 Stolpersteine verlegt worden. Der AK geht davon aus, dass noch ungefähr 200 weitere Stolpersteine verlegt werden müssen.

Edda Melles und Traute Hildebrandt schreiben die Biografien für die ermordeten jüdischen Opfer, aber auch für diejenigen welche noch rechtzeitig emigrieren konnten. Johanna Adickes recherchiert und schreibt Biografien für die politischen Opfer, vor allem Kommunisten und SPD-Mitglieder, Psychisch Kranke, Deserteure, sogen. Asoziale, Zeugen Jehovas und religiös Verfolgte (Christen). Im Arbeitskreis schreiben mehrere Mitglieder die Biografien der Opfer. Sie alle waren ebenfalls Einwohner in Emden. Dabei ist dem AK am wichtigsten, dass Stolpersteine für alle in der Nazi-Zeit ermordeten und verfolgten Bürgerinnen und Bürger Emdens angefertigt und verlegt werden.

Es gilt für uns daher zu merken: Stolpersteine sind sowohl für jüdische Opfer des NS als auch für politische und alle anderen, die in der Zeit des Nationalsozialismus verfolgt und ermordet wurden. Dieses ‘gleiche Recht’ der Erinnerung für alle Opfer ist heutzutage notwendig, denn wenn man anfangs, dabei Menschen zu ‘sortieren’,



dann wäre eine Spaltung der Gesellschaft in Emden ‘programmiert’. Jedes Leben aber ist würdig, durch Stolpersteine erinnert zu werden. Die Stolpersteine helfen in der politischen Bildung in Schulen und Familien. Der Arbeitskreis arbeitet mit allen weiterführenden Schulen zusammen, genannt sind hier das Max-Windmüller-Gymnasium, das Johannes-Althusius-Gymnasium, die Integrierte Gesamtschule, die Berufsbildenden Schulen I und II, die Oberschule Herrentor, die Oberschule Borssum und die Oberschule Wybelsum.

Sie arbeiten gemeinsam bei der Verlegung von Stolpersteinen: Schüler lesen etwa die Biografien der auf den Stolpersteinen genannten Personen, sie helfen mit, die Stolpersteine zu putzen und übernehmen als Schulklassen Putzpatenschaften für einzelne Steine. Die Stolpersteine sind oft

das einzige Zeugnis der Menschen, deren Schicksal als Emdener sonst vergessen wäre. Doch geht jedem einzelnen Stolperstein ein langer Weg bis zu seiner Verlegung vor Ort voraus. Vorher sind umfangreiche und mühevoller Nachforschungen nötig, um die Daten zu erheben und zu sichern. Hierzu ist heutzutage das Internet von großer Hilfe, aber auch Archive wie das Stadtarchiv und etliche bundesweite Archive, Geburtsurkunden und Archive wie die in Arolsen und in Yad Vashem in Israel hilfreich.

Oft melden sich Angehörige und Nachkommen ein Jahr nach Verlegung des Stolpersteines, weil sie auf der Suche nach der Geschichte ihrer Familie im Internet auf einen Stolperstein in Emden gestoßen sind.

Weiter auf Seite 9

PFLEGEDIENST Hoffmann

**Ambulante Krankenpflege –
Ambulante Hospizbetreuung**

**Individuelle Pflege und Betreuung in mitfühlender und
herzlicher Atmosphäre im Hause des Patienten**

**Wir beraten Sie gerne in allen Fragen der häuslichen Pflege
individuell und kompetent.**



**Tag und Nacht erreichbar
☎ 3 44 77**

Grundpflege Behandlungspflege Hauswirtschaftliche Versorgung Beratung zur häuslichen Pflege	▪ Kinderkrankenpflege ▪ Sterbebegleitung durch Palliativfachkräfte ▪ Gutachten nach Pflegeversicherungsgesetz ▪ Vermittlung von Hilfsmitteln
---	---

**Informations- und Beratungsbüro im Burgplatz-Karree
Ringstraße 13 Tel.: (04921) 3 44 77**



Gutschein
für eine kostenlose
Höranalyse

**Gut hören,
mehr verstehen
und so das Leben genießen!
Das haben Sie sich verdient!**

ems Akustik ≈
Gabi Schmitka

Bolardusstraße 17
Tel 04921 / 9072090

26721 Emden (Nähe Krankenhaus)
Email info@ems-akustik.de

Unsere Öffnungszeiten
Montag-Freitag 09:00 bis 18:00 Uhr
und natürlich nach Vereinbarung

Ambulanter Dienst Emden



Wir sind für Sie da!



Kompetent, familiär und voller Empathie



Pflege und Betreuung – da wo es am schönsten ist: in den eigenen 4 Wänden



Rundum liebevoll versorgt

Ambulante Dienste

Sander Pflege GmbH

Auricher Str. 29, 26721 Emden
Telefon 04921 36805 148
Handy 0151 568 40 746



DAS THEMA

Fortsetzung von Seite 7

Mühevoll ist die Recherche nach dem Verbleib politisch Verfolgter. Einige sind durch gerichtliche Vorgänge zur Wiedergutmachung bekannt. In vielen anderen Fällen stellen sich der Suche viele Hürden entgegen. Durch die Prozesse in Hamm sind z.B. 60 Namen Emder Kommunisten bekannt. Gerichtsakten und Entschädigungsakten sind wichtige Quellen für die Recherche u.a. von Deserteuren und psychisch Kranker. Namen von geistig Behinderten und Zeugen Jehovas sind oft unbekannt da über ihre Ver-

folgung nichts geschrieben wurde. Dieses erschwert die Recherche. Wer putzt die Stolpersteine? Es gibt Putzpatenschaften für Stolpersteine. Dann kümmern sich Privatpersonen um die einzelnen Steine. Es gibt Schulen, die sich bei Putzaktionen beteiligen, aber auch die OBW, der Verein „Das Boot“, die Gewerkschaftsjugend, Konfirmanden und einige andere Einrichtungen. Kirchengemeinden könn(t)en auch Patenschaften für einen Stolperstein übernehmen, etwa auch sich anteilig oder häufig an deren Finanzierung

beteiligen. Hier ist noch Luft nach oben, als Kirche(n) in der Stadtgesellschaft aktiv mit zu wirken zur Erinnerung an Emder Mitmenschen und deren (überlebenden) Nachkommen. Das Putzen der Messingplatten auf den Stolpersteinen ist eine mühevoll und kräfte- raubende Maßnahme. Dennoch bleiben etwa Passanten beim Putzvorgang stehen und lassen sich die Stolpersteine erklären.

Für das regelmäßige Putzen der Stolpersteine werden daher Paten benötigt. Inter-

essierte können sich jederzeit beim AK Stolpersteine melden.

Im Januar 2026 ist eine Stolpersteinverlegung von 4 Steinen in Eigenverlegung geplant, eine weitere Verlegung von 25 Steinen wird im Juni 2026 zusammen mit Gunter Demnig stattfinden.

Für das informative Gespräch zu den Stolpersteinen danken die Neu-Emder Roland Pelikan und Eva Schenk-Pelikan (ehrenamtlich Paulusgemeinde)

Fazit: Die Stolpersteine erinnern: „Sie lebten unter uns.“

Frauensonntag – Die große Frau aus Schunem

„Frauensonntage“ werden einmal im Jahr gefeiert und haben eine lange Tradition. Doch ist das nicht etwas aus der Zeit gefallen? Wer braucht noch extra diese Frauensonntage? Gottesdienste von und mit Frauen sind in der Paulusgemeinde keine Besonderheit.

Dennoch feiern wir jedes Jahr den Frauensonntag. Von der Landeskirche wird immer ein Bibeltext mit einer besonderen Frauengestalt als Vorlage für den Gottesdienst ausgesucht. In den Gemeinden wird dann von vielen Frauen ein Gottesdienst gestaltet, in dem auch ihre eigenen, so unterschiedlichen Erfahrungen einfließen.

In diesem Jahr geht es um die große Frau aus Schunem. Haben Sie schon von ihr gehört? Sie wird nie mit Namen ge-

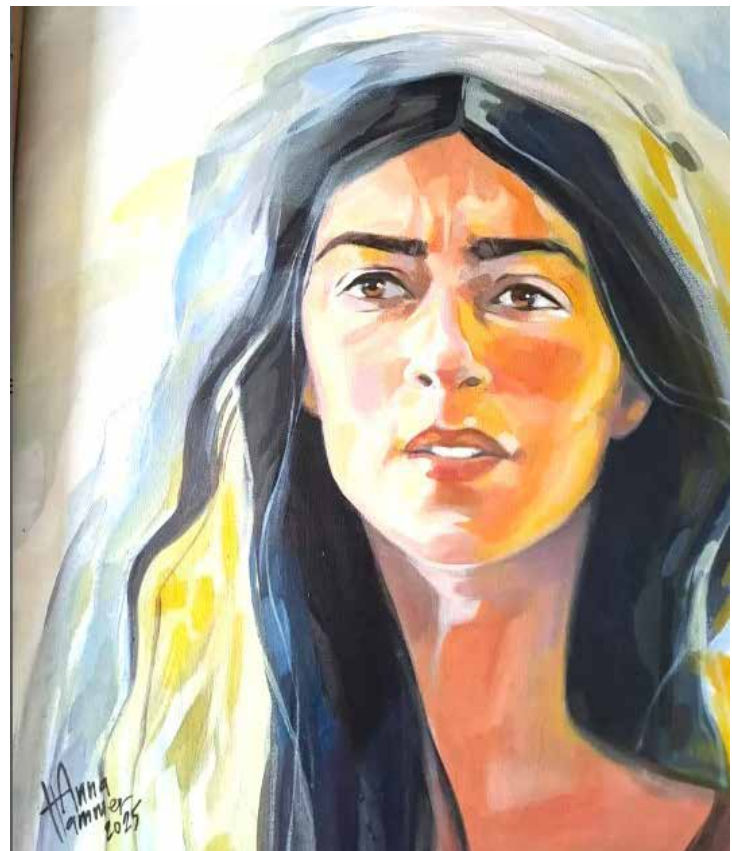
nannt, sondern nur als „große Frau“ betitelt. Groß nicht wegen ihrer Körpergröße. Sie ist vermögend, verheiratet, sozial gut gestellt, hoch angesehen. Sie ist gastfreundlich, mutig, hartnäckig und nicht zuletzt tief gläubig. Eine interessante Frau und in diesem Sinne groß. Lesen Sie selber in ihrer Bibel nach, im 2. Buch der Könige 4, 8-37 und 8, 1-6.

Kommen Sie zu uns in die Paulusgemeinde, um mit uns den Gottesdienst zum Frauensonntag zu feiern.

Alle sind eingeladen,
nicht nur die Frauen!

Maria Santjer

**Gottesdienst zum
Frauensonntag
2. November – 10 Uhr
Pauluskirche Emden
Geibelstraße 37a**



DIE GROSSE FRAU VON SCHUNEM - Gemälde von Anna Hammer

CORNELIUS BORDEAUX

1893

MÖBELTRANSPORTE - UMZÜGE - LAGERUNG - KUNSTTRANSPORTE



*...ab in's neue
Kinderzimmer*



...hier geht's hoch



*Die
Kartons
kommen...*



für Senioren, Familien, Studenten & Singles

Wenn es zu einem Umzug kommt, sind es die kleinen Dinge, die von großer Bedeutung sind. Wir von Cornelius Bordeaux haben es uns zur Aufgabe gemacht, alle Aspekte Ihres Umzuges zu berücksichtigen. Aus diesem Grunde sind wir kompromisslos wenn es um Zusagen, Termine, Versicherungen, Verpackungs- und Transporttechniken geht.

Jeder Umzug, ob innerhalb einer Stadt oder in ein anderes Land, erfordert eine genaue Planung und Sorgfalt. Dabei unterstützen wir Sie mit unserem gesamten Team. Vom Tage der ersten Kontaktaufnahme bis zum Tage des Abschlusses Ihres Umzuges.

Selbstverständlich helfen wir Ihnen auch, wenn es um Kleinumzüge geht, oder nur mal der Schrank für Malerarbeiten zur Seite gestellt werden muss. Auch für De- und Montagen und Umbauten sind unsere Tischler für Sie da. Die Einlagerung von

Umzugs- oder Erbschaftsgut gehört genauso zu unseren täglichen Arbeiten wie die Auflösung von Haushalten.

Und falls Sie noch weitere Wünsche haben, so lassen Sie es uns wissen. Ihr Umzug ist für uns keine unbedeutende Angelegenheit.



...unser neues Heim



Ein Unternehmen der **Nanno Janssen** Gruppe



26723 Emden
Ubierstraße 30

Telefon 04921 9749-67
Telefax 04921 9749-62

info@bordeaux-spedition.de

DAS THEMA

Die neue Kirchenkreissynode

Vertreterinnen und Vertreter aus unserer Gemeinden

Im Februar wurde das Präsidium der Kirchenkreissynode neu gewählt. Vorsitzender wurde Daniel Aldag aus Leer, seine Stellvertreterin Christiane Berwing (Paulusgem. Emden), Beisitzerin u.a. Pastorin Mona Bürger (Martin-Luther-Gem. Emden). Weitere Synodale aus unseren Nord-Gemeinden (Stadt Emden und Pewsum) sind in verschiedenen Gremien vertreten.

Kirchenkreisvorstand - Bernd Bornemann (Paulusgem.), Finja Gjaltema, Volkmar Janssen (beide Martin-Luther-Gem.), Pastor Wolfgang Ritter (Erlösergem.).

In verschiedenen Ausschüssen: Carsten Bergstedt (Familienbildungsstätte), Christiane Berwing, Pn Mona Bürger, Finja Gjaltema, Pn Vera Koch, Erasmus Kröger-Vodde (Diakonisches Werk), Volker Rieper (Johannesgem.), P. Wolfgang Ritter, Pn Ina Schulz (Paulusgem.).

Was bedeutet den Ehrenamtlichen die Arbeit in diesen Gremien?

Christiane Berwing



1. Ich freue mich über die Andacht am Anfang.
2. Ehrenamtliche und Hauptamtliche haben erfreulicherweise dasselbe Rederecht und Stimmrecht.
3. Alle beteiligten haben denselben Zugang zu allen erforderlichen Infos.
4. Ich kann alles fragen ohne

mich zu blamieren.

5. Ich vertraue der Kompetenz eines anderen.
6. Ich helfe mit zu einer offenen Atmosphäre der gegenseitigen Anerkennung.
7. Ich achte auf wertschätzen des Sprechenden.
8. Ich unterstelle den Anderen die gute Absicht, auch wenn er ganz anders denkt als ich.
9. Streiten ist nicht schlimm, gemeinsame Wege finden ist aber besser.
10. Ich vertraue auf den Herrn der Kirche, auch wenn die demokratische Abstimmung nicht in meinem Sinn ausgeht!

Volkmar Janssen



Ich freue mich sehr, dass ich in den Kirchenvorstand der Martin-Luther-Gemeinde sowie in die Kirchenkreissynode und den Vorstand des Kirchenkreises Emden-Leer gewählt wurde. Diese Ehrenämter sind für mich Herzensanliegen. Kirche lebt vom Miteinander. Verantwortung nicht wegschieben, sondern aktiv übernehmen. Dazu gehört für mich nicht nur das Sichtbare, wie Gottesdienste und Veranstaltungen, sondern auch die wichtige Arbeit hinter den Kulissen für Personalien, Finanzen, Gebäude, all das, was unsere Kirche am Laufen hält. Durch meine Berufserfahrung bringe ich technisches Verständnis, kaufmännisches Denken und eine bodenständige, pragmatische Heran-

gehensweise mit. Gerade in Zeiten knapper werdender Mittel, ist es wichtig, gemeinsam tragfähige, sinnvolle Lösungen zu finden. Mir ist wichtig, dass Kirche ein verlässlicher Ort bleibt, für Menschen, Glauben und Gemeinschaft. Packen wir Herausforderungen an – ehrlich, verlässlich, mit Herz.

Ich freue mich auf gutes Miteinander und vertrauensvolle Zusammenarbeit in unserem Kirchenkreis Emden-Leer.

Bernd Bornemann



Ende 2019 bin ich in den Ruhestand gegangen und habe mich gefreut auf mehr Zeit für Familie, Freunde, Reisen. Aber auch das eine oder andere Ehrenamt wäre wieder möglich.

Vor meiner Amtszeit war ich bereits im Kirchenvorstand der Paulusgemeinde aktiv. Hier wollte ich anknüpfen, denn meiner Gemeinde fühle ich mich verbunden; war ich doch schon bei der Grundsteinlegung unserer Kirche dabei, in der wir getraut und unsere Kinder getauft und konfirmiert wurden.

So habe ich mich sehr gefreut, dass ich bei den Kirchenvorstandswahlen das Vertrauen der Gemeindeglieder bekommen habe und dass mich der Kirchenvorstand anschließend als Mitglied für die Synode vorgeschlagen hat.

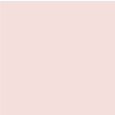
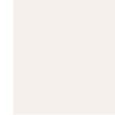
Als dort die Frage nach einer Mitarbeit im Kirchenkreisvorstand kam, habe ich nach

kurzer Überlegung zugestimmt. Ich hoffe, dass ich in diesem Amt meine Erfahrungen einbringen kann und einen Beitrag zu einer stabilen Entwicklung der lutherischen Kirche im Kirchenkreis Emden-Leer leisten kann.

Finja Gjaltema



Ich wurde im Februar in den KKV unseres Kirchenkreises gewählt. Außerdem engagiere ich mich intensiv in Gremien der Evangelischen Jugend und bringe mich bei Freizeiten, Großveranstaltungen und anderen Aktionen ein. Mir ist die Sichtbarkeit und Mitbestimmung junger Menschen ein besonderes Anliegen. Es ist eine große Chance in einem solchen Gremium mitwirken zu dürfen, stellvertretend für die vielen engagierten jungen Menschen in unserer Kirche. Ich freue mich über jede neue Möglichkeit, mich einzubringen und etwas zu bewegen. Die Gremienarbeit gibt mir diese Möglichkeit aktiv mitzugestalten. Ich möchte eine Stimme für junge Menschen sein – für diejenigen, die häufig übergangen oder nicht wahrgenommen werden. Meine Begeisterung für die kirchliche Arbeit möchte ich teilen und weitertragen. Dabei bin ich sehr dankbar für das Vertrauen, das mir entgegengebracht wurde, dieses Amt auszuüben. Für mich ist es eine Herzensangelegenheit, Kirche lebendig und zukunftsfähig mitzugestalten.




Diakoniestation
Emden

■ Tagespflege & Ambulante Pflege



- **Kranken- und Altenpflege**
in der vertrauten häuslichen Umgebung
- **Pflegeberatung**
- **Tagespflege Wolthusen**
- **Hausnotruf**
- **Betreuungsdienst**
- **Palliativpflege**

Ev. Diakoniestation
Gräfin-Theda-Str. 6
26721 Emden

www.diakoniestation-emden.de

Tel.: 0 49 21
22607
info@diakoniestation-emden.de

Für unsere
Patienten
sind wir
24 Stunden
erreichbar



heinz janssen
BÜROTECHNIK EMDEN

ASSMANN
BÜROMÖBEL

UTAX
YOUR OFFICE PARTNER

TOSHIBA
Leading Innovation

KOHL
BÜROSTÜHLE

Ublerstraße 16, 26723 Emden, Tel.: 04921 - 9787-0, Fax: 9787-45



**NACHRICHTEN
AUS EMDEN AUCH
IM INTERNET**

Lesen Sie die Artikel
der Emden Zeitung
und viele weitere aus
dem Nordwesten auf
NWZonline.de/ez



NWZonline ist im Abonnement
der Emden Zeitung
kostenlos enthalten!



Emden Zeitung



Sonnen-Apotheke
Inh. Oliver Hirsch

Mit uns bleiben Sie gesund.

Hermann-Allmers-Straße 1 • 26721 Emden

Telefon: (0 49 21) 4 22 29 • Telefax: (0 49 21) 4 31 75

E-Mail: info@apo-emden.de • www.apo-emden.de

WEITERE INFORMATIONEN

RECHTS ENTLANG – LINKS ENTLANG

Impressionen rund um den Delft

Rechts entlang? Links entlang? Wer von der Rathaustreppe um den Delft gehen möchte, wendet sich entweder nach links oder nach rechts?

Viele, die regelmäßig den Weg am Wasser genießen, nehmen fast immer dieselbe Richtung. Freunde von mir gehen stets links, wie übrigens auch mein röm.-kath. Kollege, ich dagegen rechtsherum. Da kreuzen sich unsere Wege. Zeit, um sich kurz auszutauschen.

Aber als Erstes blicken Hinni, Joke und Jan, die drei Herren in Bronze, die 'Emder Delft-spucker', auf mich herab.

Am Wasser wandelnd, zupfen



@privat

meine Finger leicht die vier Saiten, entlocken der Ukulele ihre Melodien: 'Möge die Straße uns zusammenführen und der Wind in deinem Rücken sein', wie es in einem irischen Segenslied heißt.

Da begegne ich jenen, die, wie ich, hier gern spazieren gehen. Andere sitzen auf ihren Schiffen, Balkonen, Bänken.

Man kennt sich. Hebt grüßend die Hand, lächelt sich zu, wechselt ein paar Worte, in den heißen Sommertagen lachend: »Trotz Hitze Musik. Schön.« Oder sich wundernd, dennoch lachend, froh, mich trotz Hitze spielen zu hören.

Seit fünf Jahren ziehe ich mit einer meiner Ukulelen um den 'Alten Binnenhafen', im Sommer, im Herbst, aber auch bei Minustemperaturen, sowie ich dazu Zeit finde – und es trocken ist. Ukulelen mögen weder



@privat

Schnee noch Regen. Menschen, Groß und Klein, kommen mir entgegen, Besucherinnen, Touristen, Emden, wohlhabend oder erkennbar ohne große Reichtümer. Nicht allen gefällt, was ich mache. Nun ja, eine Minderheit. Einige sind erstaunt, wenden lauschend ihren Kopf hin und her. Wenn ich an ihnen vorüber komme, klärt sich, woher die Musik kommt.

Mitunter höre ich hinter mir flüstern: 'Das ist eine Ukulele.' Oder: 'Das ist aber eine kleine Gitarre.' Und: 'Mama, was macht der Mann da?'

Manche schlagen wie auf einer Luftgitarre lautlose Akkorde.

Die wortlose Aufforderung, ich solle ordentlich in die Saiten hauen. Meist folge ich der Aufforderung, zumindest für ein paar Meter. Ich bevorzuge sanfte Klänge, außer mich fordert eine Windböe heraus.

Musik lässt das Herz froh werden. Mitunter lächle ich, mitunter erblicke ich ein Lächeln – und lächle zurück.

Auf dem Parkplatz vor der Eisenbahnbrücke stehen oft Busse mit Touristen.

Meine Ukulele ist allemal ein Anlass, mich anzusprechen, verknüpft mit dem Wunsch, etwas von mir zu hören. Als 'Honorar' ist im Sommer ein kühles Bier herzlich willkommen.

Da sitzt ein Ehepaar auf der Bank, wo die 'Alte Heringsfischerei' einen Bogen Richtung 'Blauer Brücke' schlägt. Da hat man den Blick über das Wasser bis zur gegenüberliegen-

den Strandbar in den Ratsdelft hinein.

Der Mann grüßt mich. Wir sind alte Bekannte. Aus Sulingen kommend, hat das Paar mit ihrem Wohnmobil immer mal wieder in Emden Urlaub gemacht. Schön Sie wiederzusehen. Wir nehmen uns Zeit für einen angenehmen, ausgiebigen Plausch.

Vor der blauen Brücke sitzen Jugendliche auf den Stufen zum Wasser oder auf dem überdachten Platz. Sie treffe ich auch, wenn Sie um Schreyers Hoek sitzen zu zweit, zu dritt, zu viert aus aller Herren Länder.

Sie sprechen mich an, manchmal etwas schüchtern, manchmal hoffnungsvoll: »Können Sie etwas für uns spielen?«

Hier und da erkenne ich ein Erstaunen, wenn ich auf die Bitte eingehe. Blues. 'Over the rainbow' geht eigentlich immer.

»Darf ich auch mal spielen?«

Wie fühlt es sich an, die Ukulele in den Händen zu halten?

Wie fühlt es sich an, nur einfach über die Saiten zu streichen?

So zu tun, als würde man das Instrument beherrschen. Ist das nicht irgendwie cool! Musik spielt da nur eine Nebenrolle.

Natürlich gibt es auch jene dabei, die ein Instrument beherrschen, von Kindheit an gelernt. Da springt der musikalische Funke über. Okay, ich reiche ihnen meine Ukulele.

'An der Bonnesse' war in den letzten Monaten eine Baustelle. Nur eine Spur war befahrbar.

Da hält neben mir ein Auto, die Fensterscheibe geht herunter. Zwei junge Frauen schauen

mich an, ich möge für sie die Ukulele spielen.

Glücklicherweise ist weit und breit kein Auto in Sicht – also schnell in die Saiten gegriffen. Selten mache ich nur eine Runde. Fünf und mehr können es werden, unterbrochen von einem Becher Moccachino bei einer kleinen Pause.

Aufmerksamen Boots- oder Wohnmobilleuten fällt schon einmal auf: »Sie hatten doch vorhin eine andere Ukulele.« An der Rathaustreppe wird gefeiert. Die Kostüme verraten: Geburtstag.

Wenn angefragt, gibt es ein 'Happy Birthday'.

Ich gehe am 'Hotel am Delft' vorbei. Jemand spricht mich an, zeigt nach oben, bittet um ein



@privat

Ständchen. Vom Balkon winkt ein anderes Geburtstagskind: Happy Birthday!

Am Ende meiner Spaziergänge geht's die Rathaustreppe hoch, an Jantje Vis vorbei, Lieder im Sinn: 'Ich sing dir mein Lied, in ihm klingt mein Leben.'

Ihr Heiner Dorkowski, einer, der gern zum Spaß Ukulele spielt



@privat

KIRCHENMUSIK

Festgottesdienst zum Orgelgeburtstag



Neue Orgel für die Martin-Luther-Kirche

In der Martin-Luther-Kirche beginnt die Errichtung einer neuen Orgel, die die alte aus den 1950er Jahren ersetzt. Der Orgelbauer Hans-Ulrich Erbschön von der Rudolf-von-Beckerath-Organbau GmbH in Hamburg wird die Leitung der Arbeit übernehmen. Der Neubau der Orgel kostet 1,2 Millionen Mark.

Zeitungsartikel der Emdener Zeitung vom 2.8.2020

**Sonntag, 2. November 2025
15.00 Uhr · Martin-Luther-Kirche Emden**

Werke von J. S. Bach, G. F. Händel und C. Franck lassen den Festgottesdienst feierlich erklingen – dargeboten vom Emdener Kammerorchester, den Organisten Brigitte Höhn und Marc Waskowiak sowie Pastorin Bonna van Hove.“

Im Anschluss laden wir herzlich zu einem Empfang ein – eine schöne Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und den Orgelgeburtstag ausklingen zu lassen.

Mitwirkende:
Emdener Kammerorchester
Brigitte Höhn &
Marc Waskowiak (Orgel)
Pastorin Bonna van Hove

Festkonzert: Orgel trifft Blasorchester

**Donnerstag, 30. Oktober
2025 · 19.00 Uhr · Martin-Luther-Kirche Emden**

Unter dem Titel „Orgel trifft Blasorchester“ zeigt das Orchester unter Leitung von Fregattenkapitän Matthias Prock zusammen mit Prof. Tobias Lindner an der Orgel, wie großartig die Königin der Instrumente und ein symphonisches Blasorchester harmonisieren. Höhepunkt ist die Erstaufführung einer Transkription der Orgelsymphonie „Symphonie concertante“ von Joseph Jongen.

Eintrittspreise:
15,00 € – 25,00 € (ermäßigt für Schüler, Studierende, Azubis, Wehr- und Bundesfreiwilligendienstleistende, schwerbehinderte Menschen mit Merkzeichen B)

Vorverkauf:
• Online: ADticket.de
• Tourist Info am Bahnhof, Bahnhofplatz 11
• Touristinfo / Ticketservice, Alter Markt 2a
• Emdener Zeitung, Ringstr. 17a
• OZ Media Store, Neuer Markt 28

Restkarten an der Abendkasse.

30 Jahre Beckerath-Orgel in der Martin-Luther-Kirche

Unsere große Beckerath-Orgel feiert in diesem Jahr ihren 30. Geburtstag – und das wollen wir mit Ihnen im Gottesdienst und Konzert feiern! Die Orgel ist eines der herausragenden Instrumente unserer Region. Sie beeindruckt mit außergewöhnlicher Klangfülle,

sinfonischer Disposition und beeindruckender Größe – ein Klangkörper, der weit über Emden hinaus bekannt ist. Besonders im Gottesdienst und Konzerten entfaltet sie ihre ganze Strahlkraft und schenkt den Zuhörenden ein unvergleichliches Hörerlebnis.



Foto: Bundeswehr/Rodewald

Sing- und Chorprojekte

In Zusammenarbeit mit der Kantorei Emden und dem Emdener Kammerorchester laden wir zu einem besonderen Chorprojekt ein. Gemeinsam wollen wir fünf ausgewählte, englischsprachige Chorwerke von John Rutter einstudieren – Musik, die mit ihrer Harmonie, Tiefe und spirituellen Kraft Herzen berührt und Räume zum Klingen bringt.

Proben:
**Gemeindehaus
Conrebbesweg**
• Fr., 22. August · 19.00 Uhr

• Sa., 23. August · 10.00–16.00 Uhr
• So., 24. August · 11.00 Uhr (Singen im Gottesdienst beim Gemeindefest)

**Gemeindehaus
Bollwerkstraße**

• Fr., 5. September · 19.00 Uhr
• Sa., 6. September · 10.00–16.00 Uhr

Konzerte:

• Sa., 27. September · 19.00 Uhr, Emden (Generalprobe 10–12 Uhr)

• So., 28. September · 17.00 Uhr, Jheringsfehn-Boekzetelerfehn (Anspielprobe 14.30 Uhr)

Chorprojekt Weihnachten

In diesem Jahr laden wir herzlich zu einem besonderen Chorprojekt in der Adventszeit ein. Gemeinsam bereiten wir Musik für den Gottesdienst „Fast schon Weihnachten“ am 4. Advent sowie für die feierliche Christnacht am 24. Dezember um 23.00 Uhr vor.

Im Mittelpunkt stehen Choräle aus der 2. Kantate des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach – festliche Klänge, die Herz und Seele berühren und uns auf das Weihnachtsfest einstimmen.

Proben:

Wir treffen uns an drei Dienstagabenden – 2., 9. und 16. Dezember – jeweils um 19.00 Uhr im Gemeindehaus in der Bollwerkstraße.

UNSERE MITTE

Ökumenischer Gottesdienst zur Interkulturellen Woche

Am **Sonntag, 28. September 2025**, laden die Emdener Kirchen herzlich zu einem Ökumenischen Gottesdienst zum Thema der Interkulturellen Woche „dafür!“ um **17.00 Uhr** in die **Schweizer Kirche** ein. Anschließend sind alle herzlich eingeladen zu Begegnung und Gespräch.

Bischöfin Fehrs, Ratsvorsitzende der EKD schreibt: „Es

gibt vieles, wogegen wir uns aufstellen müssen – aber 'dafür!' dreht die Perspektive. Und dieser Perspektivwechsel auf den Reichtum der Vielfalt, hat die interkulturelle Woche immer ausgezeichnet. ... brennen wir doch genau dafür: für eine Gesellschaft, die die Würde und das Recht jedes einzelnen Menschen, unabhängig von Herkunft oder Aussehen oder Fähigkeiten verteidigt.“



„Das Recht, Rechte zu haben“

Kurzfilm im Rahmen der Interkulturellen Woche

12 Millionen Menschen leben in Deutschland ohne deutsche Staatsangehörigkeit, darunter mehr als 1,5 Millionen, die in Deutschland geboren sind. Im Kurzfilm „Das Recht, Rechte zu haben“ wird auf die Bedeutung der deutschen Staatsangehörigkeit eingegangen und werden Hürden für deren Erlangung erläutert. Mit Gästen soll über den Film gesprochen und die aktuelle Situation in Emden thematisiert werden. Gäste: MdB und Staatssekretär Herr Johann Saathoff, ein Einbürgerungsbewerber und Volker Grendel, Stadt Emden.

Zeit: Dienstag, den 28.10.2025, 19.00 Uhr
Ort: Gemeindezentrum Pauluskirche, Geibelstraße 37a

Ökumenische Andacht zum 6. September

in der **Johannes a Lasco-Bibliothek (Große Kirche) Emden; Kirchstraße 22.**
Beginn: 17.30 Uhr

Zum Gedenken an den 6. September 1944:
Die Zerstörung Emdens.

Anschließend geht die Gedenkveranstaltung um 18.00 Uhr

weiter, mit dem Oberbürgermeister der Stadt Emden und Beiträgen von Schüler*innen. Die musikalische Leitung des Abends hat der Pianist Patrick Pagendarm.

Um 18.43 Uhr läuten die Emdener Kirchenglocken zum Gedenken und ein ökumenischer Segen wird gesprochen.
Herzliche Einladung



GOTTESDIENSTE

	MARTIN-LUTHER	Conrebbersweg
31. August	11 Uhr Pastor Heiner Dorkowski	
7. September	11 Uhr Regionalbischöfin Sabine Schiermeyer	
14. September	11 Uhr Gottesdienst für Mensch und Tier am Gemeindehaus Conrebbersweg	11 Uhr Gottesdienst für Mensch und Tier am Gemeindehaus Conrebbersweg mit Kinderchor Pn. Mona Bürger/Pn. Bonna van Hove
20. September		
21. September	11 Uhr Begrüßung der neuen Konfis Pastorin Mona Bürger und Pastorin Bonna van Hove	
28. September	11 Uhr Pastorin Mona Bürger	10 Uhr Pastorin Bonna van Hove
5. Oktober Erntedankfest	11 Uhr Gottesdienst mit Agape-Mahl Pastorin Mona Bürger und Pastorin Bonna van Hove	
12. Oktober	11 Uhr Pastorin Mona Bürger	10 Uhr Lektorin Roswitha Heinemann
19. Oktober	11 Uhr Pastor Meenke Sandersfeld maritimer Gottesdienst mit Shantys	
26. Oktober	11 Uhr Lektorin Astrid Kendziorra	10 Uhr Pastorin Bonna van Hove
31. Oktober Reformationstag	11 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit Regionalbischöfin Sabine Schiermeyer	11 Uhr Einladung in die Martin-Luther-Kirche
1. November	17 Uhr Harry-Potter-Gottesdienst, Markus-Kirche	17 Uhr Harry-Potter-Gottesdienst, Markus-Kirche
2. November	N. N.	
9. November	11 Uhr Pastor i.R. Michael Schaper mit Drehorgeln	10 Uhr Pastorin Bonna van Hove
16. November Volkstrauertag	11 Uhr Friedensgottesdienst Pastorin Mona Bürger und Konfis	11.15 Uhr Pastorin Bonna van Hove mit Kranzniederlegung
23. November Ewigkeitssonntag	11 Uhr mit Verlesung der Verstorbenen Pastorin Mona Bürger und Pastorin Bonna van Hove	10 Uhr Lektorin Astrid Kendziorra
29. November	18.30 Uhr Pastorin Koch und Schüler/innen, „9 Lessons and Carols“ englischsprachiger Weihnachtsgottesdienst	18.30 Uhr Einladung in die Martin-Luther-Kirche
30. November 1. Advent	11 Uhr Festgottesdienst zum Orgelgeburtstag Pastorin Bonna van Hove, Kirchenkreiskantor Marc Waskowiak	
7. Dezember 2. Advent	N. N.	

JOHANNES		MARKUS		PAULUS	
11 Uhr	Pastor Dorkowski in der Martin-Luther-Kirche	11 Uhr	Einladung in die Martin-Luther-Kirche	10 Uhr	Lektorin Dellwig
10 Uhr	Lektorin Kerstin Meyer	11 Uhr	Pastor Schulz	10 Uhr	Pastorin Schulz, mit Abendmahl
10 Uhr	Begrüßung der Vorkonfirmanden und Dank an die Mitarbeitenden, Pastorin Koch	11 Uhr	Einladung in die Martin-Luther-Kirche	10 Uhr	Begrüßung der neuen Konfirmand*innen, Pastorin Schulz
				15 Uhr	Familiengottesdienst zur Verabschiedung von Siegrid Harms, Pastorin Schulz u. Team
10 Uhr	Pastor Dorkowski	11 Uhr	Einladung in die Martin-Luther-Kirche		
10 Uhr	Pastorin Koch	11 Uhr	Einladung in die Martin-Luther-Kirche	10 Uhr	Lektorin Dellwig
10 Uhr	Pastor Dorkowski mit Teetrinken	11 Uhr	Pastor Schulz	10 Uhr	Pastorin Schulz, mit Abendmahl u. Singgruppe Freundschaft
10 Uhr	Pastorin Koch mit Abendmahl	11 Uhr	Einladung in die Martin-Luther-Kirche	10 Uhr	Pastorin Friebe
10 Uhr	Pastorin Koch	11 Uhr	Einladung in die Martin-Luther-Kirche	10 Uhr	Lektorin Berwing
10 Uhr	Pastor Dorkowski	11 Uhr	Einladung in die Martin-Luther-Kirche	10 Uhr	Pastorin Schulz
11 Uhr	Einladung in die Martin-Luther-Kirche	11 Uhr	Einladung in die Martin-Luther-Kirche	11 Uhr	Einladung in die Martin-Luther-Kirche
		17 Uhr	Harry-Potter-Gottesdienst, Pn. Mona Bürger & Pn. Julia Winter mit Team, Emder Kammerorchester (Leitung: Marc Waskowiak)		
10 Uhr	Pastorin Koch mit Teetrinken	11 Uhr	Pastor Schulz	10 Uhr	Frauengottesdienst, Team
10 Uhr	Pastor Dorkowski mit Abendmahl	11 Uhr	Einladung in die Martin-Luther-Kirche	10 Uhr	Pastorin Friebe
18 Uhr	Taizé-Gottesdienst Pastor Dorkowski mit Team in der Johanneskirche	11 Uhr	Einladung in die Martin-Luther-Kirche	10 Uhr	Pastorin Schulz, mit Abendmahl
11 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst in der Martin-Luther-Kirche mit Gedenken an die Verstorbenen	11 Uhr	Pastor Schulz	10 Uhr	Pastorin Schulz
18:30 Uhr	Einladung in die Martin-Luther-Kirche	18:30 Uhr	Einladung in die Martin-Luther-Kirche	18:30 Uhr	Einladung in die Martin-Luther-Kirche
10 Uhr	Pastorin Vera Koch mit Teetrinken	11 Uhr	Einladung in die Martin-Luther-Kirche	10.00 Uhr	Pastorin Schulz u. Singgruppe Freundschaft
10 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in der Pumpstation mit dem Posaunenchor - anschl. Tee u. Kuchen	11 Uhr	Einladung in die Martin-Luther-Kirche	10 Uhr	Pastorin Schulz, mit Abendmahl
					31. August
					7. September
					14. September
					20. September
					21. September
					28. September
					5. Oktober Erntedankfest
					12. Oktober
					19. Oktober
					26. Oktober
					31. Oktober Reformationstag
					1. November
					2. November
					9. November
					16. November Volkstrauertag
					23. November Ewigkeitssonntag
					29. November
					30. November 1. Advent
					7. Dezember 2. Advent

UNSERE MITTE



Einladung

Wie in den vergangenen Wochen und Monaten bereits zu lesen und zu hören war, haben sich die drei Innenstadtgemeinden, die Johannes-, Markus- und Martin-Luther-Kirchengemeinde auf den Weg zur Fusion gegeben.

Wer sich über den Stand des Prozesses informieren möchte, welche Entscheidungen bereits getroffen sind, wie in Zukunft die neue Kirchengemeinde aussehen, welche Zuständigkeiten es geben oder auch, wie sie heißen wird, auch wer Fragen zu dem Prozess auf dem Herzen hat, ist herzlich eingeladen zur **GEMEINDEVERSAMMLUNG am Dienstag, dem 28.10.2025 im Gemeindezentrum der Martin-Luther-Gemeinde in der Bollwerkstraße 17. Beginn: 19.30 Uhr.**

Die Verantwortlichen der Kirchengemeinden, unterstützt vom Kirchenamt Leer, werden informieren, auch Rede und Antwort stehen, um die Gemeindemitglieder auf den Weg mitzunehmen. Auch die Regionalbischöfin Sabine Schiermeyer wird mit dabei sein.

Ihr Dipl.-Theol. Pastor Heiner Dorkowski



Bethel-Herbst-Sammlung

In der Zeit vom **08. bis 13. September** findet die Bethel-Sammlung gut erhaltener, sauberer Kleidung, Schuhe und Bettwäsche statt. Zum ersten Mal sammeln die Johannes-, Markus-, Martin-Luther- und Paulus-Kirchengemeinde zusammen und bitten, die

Kleiderspenden in der Zeit von **9 Uhr - 12 Uhr nur im Johannes-Gemeindezentrum in der Schlesierstraße 6** abzugeben. Kleidersäcke werden in allen Gemeindehäusern zur Verfügung gestellt.

Mensch-Tier-Gottesdienste Erinnerungen und Vorfreude

Es war der Lieblingsgottesdienst vieler Besucher:innen und fest im Kalender eingetragen: Der Mensch-Tier-Gottesdienst im Park auf Norderney. Jedes Jahr versammelten sich hier Menschen, große und kleine, und brachten ihre Tiere mit. Hunde, Katzen, Kaninchen, eine Schildkröte. Und auch die großen Tiere kamen: Pferde und Ziegen und auch einen Esel hörte man zwischendurch i-ahen. Auf dem Boden und in den Bäumen hörte man es rascheln, überall war Leben. Ein ökumenisches Team gestaltete den Gottesdienst, immer dabei: die Inseltierärzte, die einige der tierischen Besucher vorstellten. Meist gab es ein spezielles Thema und passend dazu Gäste, die ihre tierischen Lebensbegleiter vorstellten. So waren u.a. ein Blindenhund und eine ganze Hundestaffel zu Besuch.

Inzwischen gibt es in ganz Deutschland diese Gottesdienste. Menschen und Tiere, die sich gemeinsam versammeln, die am Ende gemeinsam den Segen erhalten. Das ist der Horizont, unter dem diese Gottesdienste gefeiert werden: der Segen Gottes, der allen seinen Geschöpfen gilt. Im 1. Buch Mose, nach der Sintflut, lesen wir: *Siehe, ich richte einen Bund auf mit euch und allem lebendigen Getier. Meinen Bogen habe ich in die Wolken gesetzt; der soll das Zeichen sein zwischen mir und der Erde. Darum soll mein Bogen in den Wolken sein, dass ich ihn ansehe und gedenke an den ewigen Bund zwischen Gott und allem lebendigen*

Getier, das auf Erden ist.

In der Schöpfungsgemeinschaft kommt den Menschen die Rolle der Verantwortlichen zu. Wir tragen Verantwortung für unsere Mitgeschöpfe, unsere Erde, unserem gemeinsamen Fortbestehen. Unter freiem Himmel, umgeben von tierischen Begleitern, wird dieser Gedanke sehr deutlich.

Und so wollen auch wir, hier in Emden, einen Mensch-Tier-Gottesdienst feiern, am 14. September am Gemeindehaus Conrebbersweg. Zu Gast haben wir die Rettungshundestaffel der Johanniter aus Oldenburg.

Sie werden uns erzählen, in welchen Situationen Rettungshunde eingesetzt werden und warum wir als Menschen oft auf Tiere als Helfer angewiesen sind. Musikalisch werden wir vom Kinderchor unterstützt. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Snacks und Getränke. Kommt mit Euren Hunden und Pferden, mit Stofftieren oder einfach so – alle sind Willkommen! Wir freuen uns auf Euch! Bei Fragen wendet Euch gerne an mich oder Bonna van Hove.

Text: Mona Bürger

**Gottesdienst für Mensch und Tier
14. September – 11 Uhr
Wiese neben dem Gemeindehaus Conrebbersweg, Radbodplatz/Kürenweg. Team: Mona Bürger, Bonna van Hove, Marc Waskowiak**



Fotos: pixabay



JOHANNES- GEMEINDE



Kleines Gemeindefest – Mitarbeiterdank – Begrüßung der neuen Konfirmand*Innen

Die Johannesgemeinde sagt „Hallo!“ zu den neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden und ihren Familien. Wir sagen „Danke!“ an unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Und so feiern wir. Mit einem kleinen Gemeindefest am

Sonntag, dem 14. September. Beginn ist der **Begrüßungsgottesdienst um 10 Uhr** in der Johanneskirche und im Anschluss warten leckere Bratwurst, Kuchen, Getränke und kleine Spiele auf Euch. Wir freuen uns auf alle, die mit uns feiern werden.

Erntegaben

Am **Sonntag, dem 5. Oktober**, feiern wir Erntedank. Gerne möchten wir unsere Kirche festlich mit Erntegaben schmücken und bitten dafür um Spenden. Über Obst, Gemüse, Blumen und auch haltbare Lebensmittel, wie z.B. Mehl, Zucker, Nudeln, Reis oder Konserven, würden wir uns

sehr freuen, da diese dem Tagesaufenthalt in der Hansasträße gespendet werden.



Gemeinsamer Gottesdienst zum Totensonntag

Mitten im Herbst liegt der dunkle Monat November. Diesen Beinamen hat der November wohl nicht nur durch den Umstand der kürzer werdenden Tage bekommen, sondern auch, weil in ihm die Trauersonntage liegen. Ein ganz besonderer Tag ist dabei der Totensonntag, der auch Ewigkeitssonntag genannt wird. An diesem Sonntag geht das aktuelle Kirchenjahr zu Ende. Dies nehmen die Gemeinden überall zum Anlass, an das vergangene Jahr zu denken und ganz besonders an die Menschen, die in unserer Mitte fehlen. Im Gottesdienst

am Ewigkeitssonntag werden die Namen der Verstorbenen des letzten Jahres vorgelesen. Noch einmal erklingen sie in der Kirche und in der Gemeinde. Dazu wird eine Erinnerungskerze angezündet, die hoffnungshell leuchtet und im Anschluss an den Gottesdienst von den Angehörigen mit nach Hause genommen wird. In diesem Jahr feiern wir unseren Gedenkgottesdienst zusammen mit der Martin-Luther-Gemeinde und laden daher herzlich ein zum **Gottesdienst am Totensonntag, dem 26. November um 11 Uhr in die Martin-Luther-Kirche.**

Taizé-Abend in der Johannes-Kirche

Wir laden am **16. November 2025** zu einem Taizé-Abend ein. Mittlerweile finden die Taizé-Gottesdienste der Johannesgemeinde in der Johanneskirche statt. Kirche als der Raum der Gegenwart Gottes. Wir hoffen auf seine Gegenwart. Mit den Liedern wenden wir uns an ihn. 'Doppelt betet, wer singt', erklärt Augustinus, Kirchenvater um 400 n. Chr. Wir singen bekannte Lieder aus Taizé. Es sind kurze Strophen. Dafür werden diese mehrfach

wiederholt. Wir 'grooven' uns, modern gesprochen, auf diese Weise ein. Die Worte der Lieder gehen nach innen. Unser Fühlen und Sinnen nimmt diese auf. Mit Körper und Seele werden wir eins, mit dem was wir singen, und beten zu Gott: 'Herr, gib uns deinen Frieden.' Im Anschluss sind die Besucher ganz herzlich eingeladen, die Gemeinschaft bei Wasser, Wein und kleinen Leckereien fortzusetzen. Der Gottesdienst beginnt um **18.00 Uhr.**



Kid's Treff – Ein Neustart

Aus Personal- und Raumgründen hatte der Kid's Treff pausiert. Demnächst soll aber damit wieder begonnen werden. So wie das neue Semester angefangen hat, werden wir über die Fachhochschule eine Studentin oder einen Studenten aus dem Fachbereich der Erziehungswissenschaften suchen, der diese wichtige Arbeit wieder aufnimmt. Die Kinder sollen endlich wieder auch im Johannes-Gemeindezentrum in der Schlesierstraße, nicht nur mit dem Spielplatz, einen Anlaufpunkt haben. Wenn der Kid's Treff wieder startet, werden wir öffentlich

ankündigen, aber auch die Kinder unserer Kirchengemeinde einladen.



©gemeindebrief.de

JOHANNES-GEMEINDE

Frauenfilmabend

Es wird Herbst und das bedeutet, dass der Frauenfilmabend zurück ist aus der Sommerpause. Bei Wein, Wasser und Snacks genießen wir spannende, lustige und berührende aktuelle Filme aus aller Welt. Wir treffen uns am **Mittwoch, dem 17. September und am 19. November um 19:30 Uhr** im Gemeindehaus Constantia, Möwensteert 19.



Kinderkirche

Die Kinderkirche feiert Erntedankfest – und wir laden Dich herzlich dazu ein.

Am Freitag, dem 10. Oktober um 16 Uhr im Gemeindehaus Constantia, Möwensteert 19. Mit Essen und Trinken, einer Geschichte, Singen, Tanzen und Basteln. Wir freuen uns auf Dich! Wenn Du Lust hast auf Tee und Plätzchen backen, laden wir Dich auch dazu sein –



Mittwoch, den 26.11. um 15 Uhr, Gemeindehaus Constantia, Möwensteert 19.

Buchabend – Schokolade für die Seele

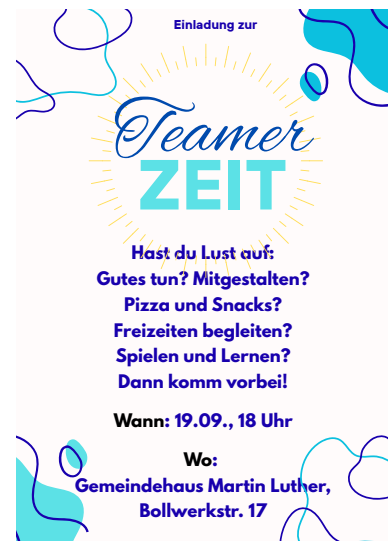
Die Tage werden kürzer und das Wetter regnerischer. Also die perfekte Zeit, um bei einer heißen Tasse Tee oder einem leckeren Glas Wein ein gutes Buch zu lesen. Leseempfehlungen, Leseproben, Schokolade und Wein und nettes Beisammensein gibt es dafür am

Mittwoch, dem 22. Oktober um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Constantia, Möwensteert 19.



Wir brauchen Dich - werde Teamer!

Jugendcafé, Verantwortung übernehmen, Freizeiten – das alles und noch viel mehr gehört zum Teamersein dazu. Wenn Du zwischen 14-16 Jahre alt bist laden wir Dich ein zum ersten Treffen **am 19. September um 18 Uhr in das Gemeindehaus der Martin-Luther Gemeinde.** Es gibt Pizza, Getränke und gutes Beisammensein. Dort bekommst Du auch ein paar mehr Infos und kannst Dich entscheiden, ob Teamer sein etwas für Dich sein könnte. Wir freuen uns auf Dich!



Kleen en Groot zusammen – Einladung zum Plätzchen backen

Gemeinsam Plätzchen backen ist eine der schönsten Adventstraditionen. Es verbindet Generationen von kleinen und großen Schleckermäulchen. So laden wir alle, die Lust haben auf Gemeinschaft und Plätzchen, herzlich ein zu unserer Weihnachtsbäckerei am **Mittwoch, dem 26. November von 15-17 Uhr**

im Gemeindehaus Constantia. Wir würden uns freuen, wenn Ihr Euren Lieblingsplätzchenteig mitbringt, so dass wir davon probieren können. Natürlich gibt es dazu Weihnachtslieder und heißen Tee und am Ende so viele leckere Plätzchen zum Mitnehmen.



Was? Wann? Wo?

Gemeindezentrum Schlesierstraße 6:

Gemeinsam Frühstück:
Mittwoch, 9.30 Uhr
24. September/ 22. Oktober/
26. November

Gemeindehaus Constantia Möwensteert 19:

Buchabend:
Mittwoch, 22. Oktober,
19.30 Uhr

Frauen-Film-Abend:
Mittwoch, 19.30 Uhr
17. September/ 19. November

Kinderkirche:
Freitag, 16 Uhr
10. Oktober / 26. November

Kleen en groot
Mittwoch, 26. November,
15 Uhr

Kirchenvorstand:
2. Dienstag im Monat,
18.45 Uhr

Kreativtreff:
Mittwochs, 19 Uhr

Posaunenchor:
Montags, 19.30 Uhr

Spendenkonto: Ev.-luth. Kirchenamt Emden-Leer
Ostfriesische Volksbank

IBAN DE95 2859 0075 1460 1702 00
Verwendungszweck: KG Johannes

johannesgemeinde.wir-e.de

MARKUS- GEMEINDE



Bald ist Erntedankfest!

Am Sonntag, dem 5. Oktober feiern wir in der Markuskirche das Erntedankfest!

Haben Sie noch Erntegaben für die Kirche, dann wenden Sie sich gerne ans Pfarramt unter: 04921/31161 oder geben Sie sie dort oder im Kindergarten ab. Die Erntegaben werden dann der Nichtsesshaften Hilfe in Emden zugutekommen. Herzliche Einladung an alle, an diesem besonderen Gottesdienst teilzunehmen!!



Den **Gottesdienst zum Volkstrauertag, Sonntag, 16. November**, begeht die Markuskirche um 9.30 Uhr in der Kirche zu Petkum. Anschließend machen wir uns auf den Weg zum Denkmal für die Opfer der Kriege auf den Friedhof. Dort versammeln wir uns zum Gedenken und geben unserer Hoffnung auf Frieden und Versöhnung damit einen tiefen Ausdruck. Eine Fahrgelegenheit ab der Markuskirche wird um 9.00 Uhr angeboten.

die große christliche Hoffnung ins Blickfeld rücken: Himmel, Auferstehung, Ewigkeit. Ein Licht der Hoffnung, des Glaubens und der Liebe, entzünden wir in diesem Gottesdienst für uns und unsere Verstorbenen.



Veränderungen stehen an!

Mit der Zusammenlegung der Gemeinden Martin-Luther, Johannes und Markus, ändert sich auch die Zugehörigkeit zum Stadtteil Friesland. Im Lauf des Jahres 2027 wird Friesland dann von der Erlösergemeinde in Borssum betreut. Mit dem Ruhestand von Pastor Ritter und Pastor Schulz wird es in die Umsetzung gehen. Schon jetzt gibt es gute Verbindungen von Friesland nach Borssum, sodass wir dies alles auf einem guten Weg sehen. Verlässlichkeit und sichere Begleitung durch das Pfarramt und der „Kirche“ wird es so weiter stabil geben.

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag // Totensonntag

am 23. November, um 11 Uhr, in der Markuskirche

Am Totensonntag gedenken evangelische Christen den Verstorbenen. In der Markuskirche wird in diesem Gottesdienst für jeden Verstorbenen des letzten

Jahres eine Kerze zur Erinnerung entzündet, das Licht der Kerze zeigt auch, dass es an diesem Tag nicht nur um die Erinnerung und die Traurigkeit geht. Der Glaube will über den Tod hinausblicken und

Rückblick Reisegruppen zu Gast

In den Wochen der Sommerferien hatte die Markuskirche verschiedene Reisegruppen aus den umliegenden Hotels zur Andacht in der Kirche zu Gast. Die verschiedenen Reisegruppen begannen den Tag oder ließen die gemeinsame Zeit hier enden, während des Aufenthaltes in Emden, mit einer kleinen Andacht.

Wir hatten Gäste aus NRW, Bayern und Sachsen. Gute Tage, gute Unterkünfte und die Besinnung in der Kirche, auch das ist Urlaub!



Auch löst sich dann die pfarramtliche Verbindung (ein Pfarramt versorgt 2 Gemeinden) zur Kirchengemeinde Petkum von der der Markuskirche. Zukünftig wird es diese Verbindung dann zwischen der Erlösergemeinde Borssum und Petkum geben. Die ersten Gespräche dazu gab es schon zwischen den Kirchenvorständen. Auch hier sehen wir eine gute Zukunft für die Zusammenarbeit.

FREUD UND LEID

Die Veröffentlichung dieser Daten
nur in der Druckausgabe.

MARKUS-GEMEINDE

Brief aus dem Kindergarten

Zuverlässig sind wir im Markuskindergarten wieder ins neue Kindergartenjahr gestartet. Unsere großen Schulhopper wurden im Juli mit einer großen Rauswurffeier verabschiedet. Wir wünschen Ihnen hier an dieser Stelle nochmals alles Gute für den Start in die Schule. Schön war die Zeit mit Euch.

Nach einer 3-wöchigen Sommerpause beginnen wir nun das Kindergartenjahr 2025/2026. In den nächsten Wochen werden wir die neuen Kinder mit ihren Eltern in die Kindergartenzeit begleiten. Die „neuen“ Kinder müssen sich an neue Bezugspersonen, Kinder, Abläufe, Gerüche, Geräusche und Regeln gewöhnen. Und die „neuen“ Eltern müssen uns eine Menge Vertrauen entgegenbringen. Ihre „Kleinen“ sind nun plötzlich groß und wollen die Zeit im Kindergarten alleine erleben. Das ist für alle Beteiligten nicht einfach. Es ist ein neuer großer Schritt im Leben. Unser Markuslöwen-Team wird

wieder professionell, kompetent und mit viel Einfühlungsvermögen auf jeden Einzelnen ganz individuell eingehen und die Eingewöhnung der Kinder begleiten. Ganz nach dem Motto: „Ankommen dürfen und nicht loslassen müssen“.

Auch auf unserem Außengelände mussten wir „loslassen“. Zwei große, eigentlich schattenspendende, Birken auf dem angrenzenden Nachbargrundstück wurden leider als Gefahr eingestuft und mussten entfernt werden. Die Bäume trugen sehr viel Totholz, dass abzustürzen drohte.

Aber jetzt, pünktlich zum Kindergartenstart ist allen wieder bereit. Selbst das Wetter hat es sich anders überlegt und erfreut uns mit schönstem Sonnenschein. Was wollen wir mehr. Das Team des Markuskindergartens wünscht allen in der Gemeinde eine schöne, sonnige Zeit.

Liebe Grüße,
Anja Ewen mit Team

Was? Wann? Wo?

Konfirmandenunterricht
Dienstag, ab 16.30 Uhr

Kindergottesdienst
Freitag 15.00 – 17.00 Uhr
Die Einladung an die Kinder zwischen 5 + 10 Jahren erfolgt durch eine Einladungskarte

Kindergartengottesdienste
Immer am Freitag um 11.30 Uhr, die Termine werden im Kindergarten bekannt gegeben.

Männertreff,
in der Regel am 2. Dienstag im Monat um 20 Uhr.
Anfragen an Werner Meiler:
werner.meiler@gmx.net

Posaunenchor
Dienstag und Donnerstag, ab 18.45 Uhr
Eltern- Kindgruppe und Spielkreisgruppe, Krabbelgruppe
nähere Informationen in der Familienbildungsstätte:
Tel.: 04921/24832 oder im Pfarramt

Hospizdienst
Treff am Abend, am 1. Mittwoch im Monat um 17.30 Uhr.
Nähere Information oder Anmeldungen an Fr. Kleihauer.
Tel.: 04921/35773 oder
hospizdienst.emden@ewe.net



*All Morgen ist ganz frisch und neu
des Herren Gnad und große Treu;
sie hat kein End den langen Tag,
drauf jeder sich verlassen mag.*

*O Gott, du schöner Morgenstern,
gib uns, was wir von dir begehren:
Zünd deine Licher in uns an,
lass uns an Gnad kein Mangel han.*

Johannes Zwick (1496-1542) hat dieses Lied Nummer 440 aus dem Evangelischen Gesangbuch gedichtet. An der Schwelle des neuen Tages besingt es Gottes unwandelbare Treue und Gnade. Jeder Tag steht unter einem guten Stern.

Zwick wirkte ab 1525 als Pfarrer in Konstanz. Dort führt er mit anderen auf friedliche Weise die Reformation durch. Er schreibt Bücher, um den evangelischen Glauben zu erklären, dazu Lieder und Gebete. Es liegt ihm am Herzen, dass die Gemeinde singt. Mit der Herausgabe des „Nüw gsangbüchle von vil schönen Psalmen und geistlichen Liedern“ wird er zum Bahnbrecher des Kirchengesangs im süddeutschen und schweizerischen Raum.

Dem Lied liegen Worte aus dem alttestamentlichen Buch der Klagelieder zugrunde (Klgl 3,22.23): „Die Güte des HERRN ist's, dass

wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.“

So „frisch und neu“ wie der Tag steht am Morgen auch Gottes Gnade vor der Schwelle. Wie die Sonne das Dunkel durchbricht, so verlieren sich im Licht der Gnade die düsteren Träume und Ängste der Nacht.

Mit dem Bild vom „Morgenstern“ weist der Dichter auf den Planeten Venus hin, der morgens noch als letzter Stern am Himmel zu sehen ist, bevor die Sonne aufgeht. Gleichzeitig ist der „Morgenstern“ ein biblischer Ausdruck für Jesus Christus (Vgl. Offenbarung 22,16).

Und noch ein weiterer Bibelvers klingt in dem Lied an, nämlich: „Jesus Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben“ (Johannes 8,12).

Am Morgen, an der Schwelle zum neuen Tag, brauchen wir keine Angst zu haben, weder vor anderen Menschen noch vor eigenen Fehlern. Denn Gottes Gnade begleitet uns durch den ganzen Tag. Wir können gnädig mit uns selbst und mit anderen umgehen.

REINHARD ELLSEL

Info: Aus kirchliche Predigten zu 14 Liedern aus der Reformationzeit hat Autor Reinhard Ellsel unter dem Titel „Lieder der Reformation – aktuell ausgelegt“ im Luther-Verlag veröffentlicht.

PAULUS- GEMEINDE



Unsere Kita-Leiterin geht in den Unruhestand



Kita-Leiterin Siegrid Harms mit Elan und Liam

Nach über 40 Dienstjahren, davon über 10 Jahre in der Paulus-Kita, geht Siegrid Harms in den wohlverdienten Ruhestand.

Am 1. April 2014 nahm sie ihre Tätigkeit als Leiterin unserer Kindertagesstätte auf. „Ich bin jeden einzelnen Tag gerne zur Arbeit gegangen“, sagt sie. Wer Siegrid kennt, weiß, dass diese Aussage zutrifft. Mit ihrer freundlichen Art geht sie auf alle Menschen zu. Ihre Tür steht wortwörtlich jedem offen, keiner wird abgewiesen. Die Kinder kommen, um z.B. ihre Basteleien zu zeigen. Eltern tragen Probleme vor. Auch für ihre Mitarbeiter*innen hat sie stets ein offenes Ohr. So sind sie fast wie eine Familie zusammengewachsen. Und Familie steht bei Siegrid immer an erster Stelle. Ihre eigene Familie hat Siegrid auch in ihre Arbeit mit eingebunden, ob für kleine Reparaturen oder der Gestaltung eines Flyers.

Siegrid ist ein „Hans Dampf in allen Gassen“. Neben ihrer

Arbeit war sie lange Jahre in der Mitarbeitervertretung aktiv und war auch Kirchenvorsteherin in unserer Paulusgemeinde. Gleichfalls ist ihr das „Netzwerken“ wichtig, z.B. mit den vielen Institutionen in unserem Stadtteil. Aber auch privat pflegt sie durch ihre Hobbys unzählige Kontakte überall in Deutschland und das nicht etwa im Netz. Da greift sie lieber zum Telefon, denn sie liebt das persönliche Gespräch. Dafür wird sie als Rentnerin dann noch viel mehr Zeit haben.

Wir danken Siegrid für ihre tolle Arbeit in unserer Kindertagesstätte und wünschen ihr einen ereignisreichen „Unruhestand“. Am 20. September werden wir sie im Gottesdienst offiziell verabschieden.

Alle sind zu diesem Gottesdienst am Samstag, dem 20. September, um 15 Uhr, eingeladen.

Am Sonntag entfällt der Gottesdienst.

Zum Erntedank

Sonntag, 5. Oktober – 10 Uhr
Feierlicher Gottesdienst mit der Singgruppe Freundschaft. Zum Mittag gibt es einen leckeren Imbiss.

Frauengottesdienst

Sonntag, 2. November – 10 Uhr
Ein Gottesdienst von Frauen für alle.
Näheres Seite 11.

Kinderbibeltage

22. bis 24. Oktober
In den Herbstferien von Mittwoch, dem 22. bis Freitag, dem 24. Oktober, bieten wir Kinderbibeltage an. Jeden Tag von 10-14 Uhr erwarten Euch tolle Spiel- und Bastelaktionen, spannende Bibelgeschichten und ein leckeres Mittagessen. Am Freitag, 24.10., um 14.00 Uhr, können dann Eltern und andere dazukommen, und wir zeigen, was wir gemacht haben.
Bitte bis zum 17.10. im Gemeindebüro anmelden (42882).



Martini

Montag, 10. November – ab 16.30 Uhr
Wenn Du am 10. November zum Martini-Singen durch die Nachbarschaft gehst, komm doch bei der Pauluskirche vorbei. Unsere Kirchentür steht für Dich offen.
Wir freuen uns, wenn Du mit Deiner Laterne zum Singen kommst.



Basteln, Backen, Singen

Dienstag, 18. November – 16 Uhr
Wir wollen uns mit Selbstgebackenem, Bastelarbeiten und Liedern auf die Advents- und Weihnachtszeit einstimmen. Jeder beteiligt sich so wie er kann und wie er mag! Kommen Sie dazu!

Weihnachtsbasar

Sonntag, 30. November
Nach dem Gottesdienst findet im Foyer ein kleiner Weihnachtsbasar statt.
Merken Sie sich diesen Termin vor.

PAULUS-GEMEINDE

Kinder der Paulus-Kita erwerben das Mini-Sportabzeichen

Im Juni stand in der Paulus-Kita viel auf dem Programm. So ging ein Ausflug bei schönstem Wetter zum Ihler Meer. Mit viel Trara wurden die Vorschulkinder „rausgeworfen“ und anschließend im Gottesdienst feierlich verabschiedet.

Aber es gab auch ein Sportevent. Im Rahmen des Emdrer Bewegungssommers haben die Kinder der Paulus-Kita das Mini-Sportabzeichen des Landes-SportBundes Niedersachsen e.V. erworben. Im Park am Glaspalast wurden auf spielerische Weise die „sportlichen Aktivitäten“ abgerufen. So mussten sie im Laufen mit einem Ball eine Slalomstrecke bewältigen und durch

einen Tunnel krabbeln. Es wurde balanciert, ein „Berg“ hinuntergerollt, mit Bällen geworfen und in einen Eimer gezielt. Um einen „Apfel zu pflücken“ mussten die Kinder hoch springen und sich dabei strecken.

Zum Schluss erhielt jedes Kind eine Urkunde und eine Medaille, die sie dann voller Stolz in der Kita präsentierten.



Geburtstagsbesuche in der Gemeinde

Pastorin Schulz besucht alle Gemeindeglieder zu ihrem 80., 85. und 90. Geburtstag. Ab dem 90. Lebensjahr kommt sie jedes Jahr zu Besuch. Sollten Sie

keinen Besuch wünschen oder möchten auf einen anderen Tag ausweichen, melden Sie sich bitte im Vorfeld im Gemeindebüro (42882) oder direkt bei Pastorin Schulz (31161).

Was? Wann? Wo?

Gemeindezentrum Geibelstraße

sonntags:

„Kinderkram“

15-17 Uhr

14. Sept. + 9. Nov.

montags:

Seniorentreff

für Männer und Frauen

15 Uhr

15. Sept., 20. Okt., 17. Nov.

Kinderchor

17-18 Uhr

Leitung: Frau Bashcheva

Info: Pastorin Schulz

Tel. 04921/3 11 61

dienstags:

Gesprächsabend

„Gott und die Welt“

18 Uhr,

2. Sept., 7. Okt., 4. Nov.

mittwochs:

Singgruppe Freundschaft

17 Uhr, Info: Herr Alles

Tel. 04921/4 28 82

freitags:

Kindergottesdienstmittag

15-17 Uhr,

12. Sept., 14. Nov.

Singen geistlicher

Gemeinschaftslieder

17 Uhr, Info: Frau Stein

Tel. 04921/4 27 88

Konfirmandenunterricht

Am Sonntag, 14. September, werden die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden um 10.00 Uhr im Gottesdienst herzlich begrüßt. Wir treffen uns in der Regel donnerstags, von 17-18 Uhr im Gemeindehaus, Geibelstraße 37a. Das Kennenlernen der Gemeinde, Inhalte des christlichen Glaubens, aber auch Spiel, Spaß, Aktionen gehören dazu. Wer noch dazukommen möchte, ist herzlich eingeladen.

Nachruf

Im August mussten wir Abschied nehmen von **FRANZ SCHAUMBURG**. Er starb im Alter von 89 Jahren. Herr Schaumburg war ab 1977 in unserer Paulusgemeinde als Küster tätig. 20 Jahre lang kümmerte er sich gewissenhaft um die Kirche, das Gemeindehaus und die Außenanlagen. Dass alles in Ordnung war, war ihm ein großes Anliegen. Dankbar blicken wir auf

Interkulturellen Woche

Sonntag, 28. September, 17 Uhr - Schweizer Kirche
Ökumenischer Gottesdienst im Rahmen der Interkulturellen Woche. Mit musikalischer Unterstützung durch die Singgruppe Freundschaft. Siehe auch Seite 15.



seinen treuen Dienst zurück. Nun wissen wir ihn in Gottes ewigem Reich gut aufgehoben. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.



**Spendenkonto: Evangelisch-lutherischer
Kirchenkreis Emden-Leer**

IBAN: DE68 2845 0000 0001 8008 61

Verwendungszweck: **Spende für Paulus-KG-Emden**

paulus-emen.wir-e.de

FREUD UND LEID

Die Veröffentlichung dieser Daten
nur in der Druckausgabe.

MARTIN- LUTHER- GEMEINDE



Erntedankfest mit Agapemahl

Jedes Jahr danken wir am Anfang des Herbstes für alle Gaben, mit denen die Natur uns versorgt. Wir danken Gott für Regen und Sonne, die Getreide wachsen, Obst und Gemüse reifen lassen. Die riesige Erntekrone und ein geschmückter Altarraum in der Kirche erinnern daran.

Dieses Jahr wollen wir im Gottesdienst gemeinsam Agapemahl feiern. Es hat Anklänge ans Abendmahl, betont aber noch mehr den Gemeinschaftscharakter und wird oft ökumenisch gefeiert.

Wie genau es im Rahmen eines Erntedankgottesdienstes

aussehen wird? Da sind wir selbst noch in der Planung! Lassen Sie sich überraschen. Eines steht fest: Je mehr wir sind, desto mehr breiten sich Gemeinschaft und Fröhlichkeit aus! Also kommen Sie zuhause und feiern Sie mit uns Agapemahl!

Wer noch Erntedankgaben spenden möchte, meldet sich gerne im Gemeindebüro, bei Herrn Ewen oder den Pastorinnen.

**05.10.2025, 11 Uhr, Martin-Luther-Kirche
Pastorin Mona Bürger und
Pastorin Bonna van Hove**

Genussvoll glauben – Spirituelles Whisky-Tasting

Whisky, das „Wasser des Lebens“, entfaltet seine Geschichten in jedem Tropfen: Von rauen Landschaften, geduldiger Handwerkskunst und Zeit, die seinen Charakter formt. Wie der Whisky berührt auch der Glaube die Seele und öffnet Räume jenseits des Denkens. Warum also nicht beides verbinden?

Gemeinsam verkosten wir verschiedene Whiskys, erfahren Spannendes über ihre Herstellung und Traditionen, und lassen uns von kurzen spirituellen und biblischen Texten inspirieren, die den Glauben als Genuss erfahrbar machen. Ein Erlebnis für alle Sinne – zum Kosten, Nachdenken und Genießen

**Samstag, 11. Oktober 2025,
19 Uhr**

**Gemeindehaus
Bollwerkstraße 17**

Ab 18 Jahre,
Unkostenbeitrag: 20 €
begrenzte Plätze, Anmeldeschluss: 30.09.2025

Informationen und Anmeldung unter: Mona.buerger@evlka.de



Jugendtreff „Time-Out“

Der Jugendtreff „Time-Out“ ist gestartet! Wir treffen uns einmal im Monat am Freitag im Gemeindehaus Bollwerkstraße. „Time-Out“ ist offen für alle ab 14 Jahren oder nach der Konfirmation.

Das Programm ist eine bunte Mischung aus Spielen, Reden, Essen und Diskutieren, aber auch Mitgestalten von Aktionen, Ausbildung zu Teamer:innen, übers eigene Leben nachdenken.

Mal steht mehr das eine, mal mehr das andere im Vordergrund. Immer eine Option sind Kicker und Airhockey. Ich freu mich auf Euch! Eure Mona

Die nächsten Termine:

19.09. 19 Uhr

10.11. (Werwolfabend) 19 Uhr

21.11. 19 Uhr

Werwolfabend

Es ist endlich wieder soweit: Die Abende werden dunkler und aus den Schatten kriechen finstere Gestalten hervor! Hexen, Seherinnen und Dorfbewohner versuchen ihr Bestes, um das Grauen der Vollmondnächte in den Griff zu kriegen. Aber gelingt es ihnen, alle Werwölfe zu entlarven? Für alle Altersstufen ab 12 Jahre (auch Erwachsene!). Je nach Teilnehmer:innenzahl bilden wir zwei Dörfer.

**10. Oktober, 19 Uhr, Martin-Luther-Kirche
Eingang beim Gemeindebüro
(Gemeindehaus)**



Es war ein toller Ausflug

Der „Park der Gärten“ in Bad Zwischenahn war das Ziel, das die „Teenachmittage“ aus der Bollwerkstraße und aus Conrebbi in diesem Jahr als ihr Ausflugsziel ausgesucht hatte. Es war ein wunderschöner Nachmittag. Kaffee/Tee und

Kuchen waren klasse und im Park erwartete uns eine herrliche Blütenpracht. Es war ein wunderbarer Nachmittag, den alle – auch Dank einer großzügigen Spende des Zonta Clubs – genießen konnten.



Unser Konto für Ihre Spende:

Sparkasse Emden, IBAN: DE64 2845 0000 0021 0040 23

www.martin-luther-gemeinde-emden.de

MARTIN-LUTHER-GEMEINDE

„Lebensretter“ jetzt auch in der Martin-Luther- Kirche

Uns wurde vom Lions-Club ein Defibrillator gespendet, um in Notfällen (Herzstillstand) helfen zu können. Vielen Dank an den Lions-Club Emden.



Regelmäßige kirchenmusikalische Angebote:

🎵 Gospelchor „Joyful Spirit“

Montags,
20:00 – 21:30 Uhr

📍 Gemeindehaus
Conrebbersweg

Singen mit Rhythmus,
Schwung und guter Laune!

🎺 Bläserchor Emden:

Mittwochs ab 17.45 Uhr,
📍 Gemeindehaus
Bollwerkstraße

Wir musizieren in zwei
Gruppen für Einsteiger und
Fortgeschrittene.

🎺 Emden

Kammerorchester:

Mittwochs,
19.45 Uhr - 21.30 Uhr,
📍 Gemeindehaus
Bollwerkstraße

Klassik und Pop - in verschie-
denen Programmen ist alles
dabei. Streicher und Bläser sind
herzlich willkommen.

🎵 Kinderchor für Kinder zwischen 3 und 6 Jahren:

Donnerstags
14.45 Uhr - 15.30 Uhr,
📍 Gemeindehaus
Conrebbersweg

Marc Waskowiak und Team
entdecken spielerisch zusam-
men die Stimme.

🎵 Kinderchor „Kids goes Musical“:

Donnerstags
15.30 Uhr – 16.15 Uhr für
Vorschulkinder bis zur 3. Klas-
se & 16.30 Uhr - 17.15 Uhr ab
der 4. Klasse,

📍 Gemeindehaus
Bollwerkstraße

Marc Waskowiak und Team
erarbeiten regelmäßig mit viel
Kreativität Singspiele und
Musicals.

🎵 Kantorei Emden:

Donnerstags,
19.00 Uhr - 21.00 Uhr,

📍 Gemeindehaus
Bollwerkstraße

Die musikalische Gestaltung
von Gottesdiensten und oratori-
schen Werken werden unter der
Leitung von Marc Waskowiak
erarbeitet.

🎵 Singen für echte Männer, die nächsten Proben:

15. August, 19.00 Uhr
19. September, 19.00 Uhr
14. November, 19.00 Uhr
12. Dezember, 19.00 Uhr

Weiter Informationen über die
Gruppen unter:

✉ m.waskowiak@gmx.de und

🌐 www.musik-im-
kirchenkreis.de

🎵 Frauenchorensemble „Art de Chor“:

Freitags,
16.30 Uhr - 18.30 Uhr
und nach Vereinbarung,

📍 Gemeindehaus
Bollwerkstraße

Brigitte Höhn erarbeitet klas-
sische a capella Literatur und
Chorwerke mit instrumentaler
Begleitung.

Weitere Informationen unter:

✉ brigitte.hoehn49@
icloud.com

Harry Potter – Jenseits des Schleiers



*Ein magischer Gottesdienst über
Abschied, Hoffnung und das,
was bleibt.*

Was passiert, wenn wir durch
den Schleier treten – so wie Siri-
us in der Mysteriumsabteilung?
In der Welt von Harry Potter
ist der Tod nie einfach nur das
Ende. Er zeigt sich im Flüstern
hinter dem Schleier, im letzten
Gespräch am Gleis 9¾, in den
Bildern, die das Denkarium zeigt
– und in der Liebe, die bleibt.
Dieser Gottesdienst nimmt Euch
mit an die Grenze zwischen dem
Sichtbaren und dem, was darüber
hinausgeht. Mit magischer
Atmosphäre, Live-Musik aus
den Filmen und Fragen, die nicht
nur Zauberer beschäftigen: Was
heißt es, loszulassen? Was trägt

uns in dunklen Zeiten? Was gibt
Hoffnung?

Ob Du noch auf Deinen Brief
wartest, in Hogwarts zu Hause
bist, oder einfach neugierig –
Du bist willkommen! Muggel,
Hexen, Zauberer und alle dazwi-
schen.

**Verkleidung ist ausdrücklich
willkommen!** Ob Schulrobe,
Festumhang oder Muggel-Klei-
dung – zieh an, was Dich in die
Zauberwelt versetzt.

Im Anschluss gibt es Butterbier,
Zaubertränke und süße Kleinig-
keiten aus dem Honigtopf.

**Die Türen zur Großen Halle
stehen offen – wir freuen uns
auf Euch!**

Pn. Mona Bürger & Pn. Julia
Winter mit Team
Emder Kammerorchester
(Leitung: Marc Waskowiak)

**Samstag, 01. November,
17 Uhr
Markuskirche, Jahnstraße 9**



Gottesdienst im Garten

Es muss nicht immer in einer
Kirche sein...

Eine ganz besondere Atmo-
sphäre schaffen Gottesdienste
in freier Natur.

Wunderbar lassen sich Gottes-
dienste – wie hier anlässlich
einer Goldenen Hochzeit – im
eigenen Garten feiern. Sogar

ein Chor war gekommen, um
für das Paar zu singen. Eine
unvergessliche Stunde für alle.
Wenn Sie sich auch zu einer/m
Taufe/Trauung/Hochzeitsju-
biläum einen solchen Gottes-
dienst wünschen, sprechen Sie
Ihre PastorIn an. Wir freuen
uns auf Sie!

MARTIN-LUTHER-GEMEINDE

Was? Wann? Wo?

Gemeindehaus
Conrebbersweg
(Kürenweg,
Radbodplatz)

Gottesdienste

Am 2. und 4. Sonntag
im Monat, 10 Uhr,
siehe Gottesdienstplan

Taufgottesdienste

nach Vereinbarung mit
Pn. van Hove

FÜR KINDER

Spielkreise Kirchenmäuse (GnL)

dienstags bis freitags
Für Kinder ab dem 15. Lebensmonat. Singen, basteln, frühstücken und vieles mehr. (9 Uhr bis 11.30 Uhr)
Informationen bei Jennifer Geiken, Tel.: 918561

Kindergottesdienst

samstags
Für Kinder ab 5 Jahren.
Wir reden, spielen und basteln rund um die Bibel. 13. September; Oktober: Herbstferien; 8. November; 9.30-11.30 Uhr (mit Frühstück). Informationen bei Pastorin Bonna van Hove, Tel: 42348.

FÜR JUGENDLICHE

Jugendkreis 12 +

freitags
Für Jugendliche ab 12 Jahren. Spiele und Spaß bei Tee und Keksen. Von Jugendlichen für Jugendliche.
12. September; Oktober: Herbstferien; 14. November; 19 – 20.30 Uhr.
Informationen bei Pastorin Bonna van Hove, Tel: 42348.

„Macht mit Kunst“

sonntags
Deutsche und ukrainische Kids zwischen 12 und 16 Jahren finden auf künstlerisch kreative Weise zusammen. Es wird auch russisch gesprochen.
Informationen bei Pastorin Bonna van Hove, Tel: 42348.



FÜR ERWACHSENE

Spielegruppe (Rollenspiel) für ältere Jugendliche und Erwachsene

Sprache: Englisch
samstag- oder sonntagnachmittags
(nach Absprache)
Informationen bei Pastorin Bonna van Hove, Tel: 42348

Kreativ mit Wolle

mittwochs
Wir stricken, häkeln, sticken und haben Spaß dabei. Jede/r bringt seine Handarbeit mit. 3. September; 1. Oktober; 5. November; 16.30 – 18 Uhr.
Informationen bei Pastorsin Bonna van Hove, Tel: 42348

Flötengruppe „Flötissima“ für Fortgeschrittene

montags
16 – 17.30 Uhr
Wer Lust hat gemeinsam zu musizieren ist herzlich willkommen. Informationen bei Hilke Uken, Tel. 3925806

Teenachmittag

mittwochs
Buntes Programm bei Tee und Kuchen. Wir wollen klönen, lachen und ausspannen vom Alltag!
24. September; 22. Oktober; 26. November; 15.00-16.30 Uhr.
Informationen bei Pastorin Bonna van Hove, Tel: 42348 oder Ute Preuss, Tel: 4625

Gemeindezentrum Bollwerkstraße 17

Gemeindenachmittag

montags
4. und 18. August; 1. und 15. September; 6. Oktober; 3. und 17. November; 1. und 15. Dezember; jeweils 15 Uhr. Informationen bei Familie Körber, Tel. 995522.

Spiele-Nachmittag

montags
11. und 25. August; 8. und 22. September; 27. Oktober; 10. und 24. November; 8. und 22. Dezember; jeweils 15 Uhr. Informationen bei Familie Körber, Tel. 995522.

Anonyme Alkoholiker (AA)

montags
Haben Sie Probleme mit Alkohol? Die Selbsthilfegruppe der Anonymen Alkoholiker (AA) trifft sich wöchentlich von 19–21 Uhr im Raum 1.

Taufe im eigenen Garten

Eddies Taufe im eigenen Garten. An seinem ersten Geburtstag bei strahlendem Sonnenschein wurde Eddie getauft. Es war ein tolles Fest.

Gitarrenkurse

dienstags
(nicht in den Schulferien)
Um 18.15 Uhr
Kurs für Erwachsene (Anfänger und Fortgeschrittene). Informationen bei Petra Burmester, Tel. 923384; Mail: interesse@gitarrenunterricht-emden.de.

Frauenkreis

dienstags
Im August ist am 26. ein Ausflug geplant.
23. September, 28. Oktober und 25. November sind die folgenden Zusammenkünfte, jeweils 16 Uhr im Gemeindehaus der MLK.
Der Dezembertermin entfällt. Informationen im Gemeindebüro.

Jugendtreff Time-Out

freitags
19.09., 10.10. und 21.11., jeweils 19 Uhr, Gemeindehaus Bollwerkstraße 17



FREUD UND LEID

Die Veröffentlichung dieser Daten
nur in der Druckausgabe.



Alten- und Pflegeheim am Wall gGmbH

Am Heuzwinger 10, 26721 Emden

Tel: 04921 / 9149-0

E-Mail: info@amwall.de

www.altenheim-am-wall.de



- Stationäre Pflege** Wohnen in gepflegten 1- und 2-Bett Zimmern, alle Pflegestufen.
- Tagespflege** zu Hause wohnen und tagsüber versorgt sein. Kostenloser Probetag nach Absprache möglich.
- Seniorengerechte Wohnungen** Selbstständig bin ins hohe Alter – Sie wohnen in sonnigen 1½ Zimmer Wohnungen, mit Bad, Balkon oder Terrasse.
- Mittagstisch** Speisen Sie in gepflegter Atmosphäre im heim-eigenen Café, wahlweise im Abonnement oder täglich nach Anmeldung.
- Essen auf Rädern** Wir bringen Ihre Mittagsmahlzeit, täglich frisch gekocht und heiß, nach Hause.

Es ist genug für alle da

Brot für die Welt IBAN DE93 3701 0050 0500 5005 00 Postbank Köln

ES LIEGT IN DER NATUR DES MENSCHEN:

Am Ende liebevoll
Abschied nehmen.

Wir unterstützen Sie gerne.

Tel.: 0 49 21. 2 50 22 | Fax: 0 49 21. 3 35 63

Zweiter Polderweg 14
26723 Emden

PETERS
BESTATTUNGEN

info@peters-bestattungen-emden.de | www.peters-bestattungen-emden.de



Wenn Sie uns brauchen, stehen wir an Ihrer Seite.

Tag und Nacht für Sie erreichbar.

Tel. 0 49 21 / 4 22 87

www.spree-bestattungen.de

Diakonie
in Niedersachsen

Woche der Diakonie vom 7.-14. September 2025

**JEDE*R
BRAUCHT
HILFE.**
Irgendwann.



» Jesus Christus spricht:
Das Reich Gottes ist
mitten unter euch.

LUKAS 17,21

Monatsspruch OKTOBER 2025





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Nusskrokant

Hacke 100 gr gemischte Nusskerne (Mandeln, Haselnüsse, Walnüsse) in feine Stückchen. Erwärme 2 TL Butter, 3 EL Zucker und 2 EL Schlagsahne mit 2 EL Honig langsam in einem kleinen Topf. Lass die Masse kurz aufkochen, nimm sie vom Herd und rühre die Nüsse dazu. Rolle sie rasch zwischen zwei Backpapieren mit dem Nudelholz flach. Schneide sie in Stücke. Dann lass den Krokant kalt werden.



Kastanienfussball

Aus Zweigen errichtet ihr zwei kleine Tore im Abstand von einem Meter. Zwei Spieler hocken sich gegenüber und versuchen, mit dem Zeigefinger den Kastanien-«Ball» in das gegnerische Tor zu schnippen. **Wer wird Torschützenkönig?**



Bibelrätsel

Sonne und ...? Was hat Gott den Menschen nach der Sintflut als Zeichen der Versöhnung gezeigt?



Witz

Zwei Bären sehen zu, wie das Laub von den Bäumen fällt. Sagt der eine: «Irgendwann lass ich den Winterschlaf mal sausen und sehe mir den Typen an, der die Blätter wieder anklebt!»

Auflösung: einen Regenbogen

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Neermoorer Gartenwelt Klock

- ✓ **Dauergrabpflege**
- ✓ **Jahreszeitliche Wechsel-
bepflanzung**
- ✓ **Grabneuanlagen**
- ✓ **Grabauflösung**

Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 8-18 Uhr, Sa.: 8-14 Uhr
26802 Neermoor · Uko-Benen-Str. 1

Tel. 0 49 54 / 26 09

www.neermoorer-gartenwelt.de



Fabi? Häää?

Bildungslücken
schließen!
Diese. Und andere.

 Evangelische
Familien-Bildungsstätte
Emden

Da steckt Bildung drin.

kulturevents emden
nordseehalle | festspielhaus am wall präsentiert Änderungen vorbehalten

19. SEP

Staatsorchester
Rheinische Philharmonie
Festspielhaus am Wall



18. OKT

standup4what?!
StandUp-Comedy
Festspielhaus am Wall



25. NOV

Der Untergang des
Hauses Usher
Festspielhaus am Wall



29. NOV

LaLeLu & Chorwum
Best of 30 Jahre!
Festspielhaus am Wall



07. DEZ

Tratsch im Treppenhaus
Ohnsorg-Theater
Festspielhaus am Wall



16. DEZ

Achtsam Morden
nach dem Bestsellerroman
Festspielhaus am Wall



TICKETS FÜR DIESE & WEITERE VERANSTALTUNGEN BEI
kulturevents emden
Alter Markt 2a, Emden / Tel. 04921-87 12 66
www.kulturevents-emden.de

DIAKONIE

Kirche(n) in den Altenheimen Emdens

Entwicklung. Gegenwart. Zukunft.

Das Alten- und Pflegeheim 'Am Wall' am Heuzwinger, 'Haus Simeon', jüngst renoviert in der Bollwerkstraße, das 'Pflegezentrum Emden' in der Bolardusstraße, das AWO-Heim in der Hermann-Allmers-Straße, das seit einigen Jahren 'Gezeitenhaus' heißt, sowie das 'Heimadhaaven' in der Geibelstraße sind die Pflegeeinrichtungen in der Stadt Emden, Borssum mit seinen drei Einrichtungen ausgenommen. Ev.-lutherischerseits ist dort Pastor inzwischen Julien Fuchs, Altenseelsorger in Leer, engagiert.

2003, zu Beginn meiner Arbeit als Altenheimseelsorger, gab es weder das 'Pflegezentrum Emden', dies wurde 2009 eröffnet, noch das 'Heimadhaaven', das 2021 seine Türen öffnete. Dafür gab es das 'Haus Bethanien' und das 'Douwesstift', die zur CURA-Gruppe gehörten. Vor anderthalb Jahren wurden diese beiden Altenheime überraschend geschlossen.

Die kirchliche Arbeit in den Altenheimen war ökumenisch gut aufgestellt. Die wöchentlichen Andachten teilten und teilen sich die ev.-ref., die röm.-kath. und die ev.-luth. Kirche, bzw. die ev.-ref. und die ev.-luth. Kirche. Organisation und Planung der Andachten liegt ausgenommen des 'Heimadhaavens' in meiner Zuständigkeit.

Nach dem Weggang von Pastor Martin Hinrichs 2008 hatte

Pastor i. R. Folkert, 'Folli', Baumann viele Jahre diese Zusammenarbeit aufrecht erhalten. Dieser war im Dezember 2018 gestorben. Mein Dank für sein Engagement gilt ihm bis heute. Seitdem werden die Altenheime im Stadtteil Barenburg 'Gezeitenhaus' (AWO) und 'Pflegezentrum', was die Andachten betrifft, allein von mir betreut.

Die Corona-Zeit hat einiges verändert. Gerade die Pflegeeinrichtungen waren davon betroffen. Wie man die einzelnen Maßnahmen in dieser Zeit im Nachhinein beurteilt, ist sicherlich einer Aufarbeitung wert. Auf der anderen Seite sind die ersten Corona-Fälle in den Altenheimen erst Anfang 2021 aufgetreten, nachdem die erste Corona-Impfung durchgeführt worden war. Daher blieben die Emdener Einrichtungen relativ verschont. Dennoch waren es Jahre mit teils gravierenden Einschränkungen. Diese bedeuteten mitunter Isolation und Einsamkeit. Gerade die an Demenz Erkrankten konnten manche Maßnahme überhaupt nicht fassen.

Für alle, Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige und Freunde, Mitarbeitende und Heimleitungen bedeutete die Corona-Zeit emotional wie physisch eine enorme Belastung.

Das Altenheim 'Am Wall', damals noch in kirchlicher Trägerschaft des ev.-luth.

Kirchenkreises Emden-Leer, hat bereits nach dem ersten Lockdown im Frühjahr 2020 die Möglichkeit für die wöchentlichen Andachten geschaffen. Im Altenheim 'Am Wall' werden Gottesdienste an den großen kirchlichen Feiertagen, wie z. B. am Heiligen Abend gefeiert. Jedes Quartal werden die Jubilare zu einem Geburtstagsnachmittag eingeladen. Dort werden auch noch die alten Volkslieder gesungen. Es gibt heitere wie ernste Beiträge. Zeit, so weit es möglich ist, sich zu erinnern.

Erinnerung – Gedächtnis. Eins der Themen. In jeder Einrichtung gibt es die ganze Bandbreite von bei klarem Verstand über beginnender, fortschreitender Demenz und Demenz im Endstadium. Eine Krankheit, die mit eigener Art von Angst besetzt ist. Wer dementiell erkrankt ist, kehrt in seine Kindheit zurück. Bedeutsam ist daher die Grundeinstellung für die Begegnung. Unerlässlich ist die Empathie, das Zugewandtsein, dem Gegenüber zu zeigen: Ich bin bei Dir, wo Du auch gerade bist, in Deiner glücklichen oder erschreckenden Vergangenheit.

Durch die Einschränkungen in der Corona-Zeit hat sich auch die pastorale Arbeit weiterentwickelt. Mittlerweile gibt es zu unterschiedlichen Anlässen, wie der Passions- oder Adventszeit, zu den kirchlichen Feiertagen Briefe an Bewohner und Mitarbeitende, persönlich, soweit die Namen bekannt sind. Der Kern der Botschaft aus Wort und Bild(ern): Wir denken an Dich. Wir sind für Dich da.

In diesem Jahr ist die röm.-kath. Krankenhausseelsorgerin Gabriele Escher aus Altersgründen aus der Arbeit ausgeschieden. Sie gehörte im Altenheim 'Am Wall' zum Andachtsteam. Zur



Dorkowski - ©Detlef Albrecht

Zeit hilft für sie der Kollege im Ruhestand mit aus. Durch die enorme Reduzierung des Personals bei der röm.-kath. Kirchengemeinde (von über sieben auf nur noch über zwei Stellen) kann diese nur noch im 'Haus Simeon' ihre Mitarbeit aufrechterhalten. Auf der anderen Seite hat Pastor Ronald Bürger von Pier 29 seine Unterstützung zugesagt.

Ende kommenden Jahres werde ich in den Ruhestand treten. Wie bereits zu lesen war, werden sich die ev.-luth. Kirchengemeinden in der Stadt Emden neu aufstellen.

Wie die Betreuung zukünftig gewährleistet werden kann, ist bereits jetzt Gegenstand von Beratungen, nicht zuletzt im Bereich der Ökumene. Es wird weitergehen.

Wer sich generell über die Altenheim-Arbeit im Sprengel Ostfriesland-Ems informieren möchte, u. a. auch im ev.-luth. Kirchenkreis Emden-Leer, dem sei die neue Website der Altenseelsorge des Sprengels ans Herz gelegt: altenseelsorge-sprengel-ostfriesland-ems.wir-e.de

*Ihr Dipl.-Theol. Pastor
Heiner Dorkowski*



©Altenheim Am Wall

ADRESSEN

WIE SIE UNS ERREICHEN

Johannes-Gemeinde

johannesgemeinde.wir-e.de

Pastor Heiner Dorkowski
Tel.: 015 77 / 90 55 078
Heiner.Dorkowski@evlka.de

Pastorin Vera Koch
Tel.: 04921 – 6 61 72
vera.koch@evlka.de

Markus-Gemeinde

markus-emden.de

Pastor Onno Schulz
Jahnstr. 16, Tel. 04921 – 3 11 61
onno.schulz@evlka.de

Kindertagesstätte, Jahnstr. 9,
Leiterin Anja Ewen,
Tel. 04921 – 2 28 87
kita.markus-emden@evlka.de

Gemeindebüro für die Johannes-, Markus- und Martin-Luther-Gemeinde

Bollwerkstr.17,
Tel. 04921–2 46 03,
Mo, Do 9-13 Uhr
Di 14-17 Uhr
Mi, Fr 9-12 Uhr
jutta.marziniak@evlka.de
helga.hinrichs@evlka.de
kg.martin-luther.emden@evlka.de

Martin-Luther-Gemeinde

martin-luther-gemeinde-emden.de

Pastorin Mona Bürger
mona.buerger@evlka.de
Bollwerkstraße 17,
Tel. 04921 – 68 89 43 9

Pastorin Bonna van Hove
Klinterweg 1,
Tel. 04921 – 4 23 48
Bonna.vanHove@evlka.de
Kirchenkreis-Kantor Marc Waskowiak
Tel. 0163 / 2033272
m.waskowiak@gmx.de
Martin-Luther-Kirche
Bollwerkstraße 9
Küster Frank Ewen
Tel. 01 76 / 46 14 65 09
Gemeindehaus Conrebbersweg
Kürenweg/Radbodplatz
Küsterin Ute Preuß,
Tel. 04921 – 46 25

Martin-Luther-Gemeinde

Kindertagesstätte Kieselstraße 19
Leiter Gerd Valentin
Tel. 04921 – 26464
kita.wothusen@evlka.de

Paulus-Gemeinde

paulus-emden.wir-e.de

Pastorin Ina Schulz
Jahnstr. 16, Tel. 04921–3 11 61
Ina.Schulz@evlka.de

Kindertagesstätte
Klein-von-Diebold-Str. 3
Siegfried Harms, Tel. 04921–4 15 71
kita.paulus-emden@evlka.de

Küster Ewald Hein
Tel. 04921–4 14 70

Gemeindezentrum, Büro und
Friedhof Auricher Straße – Verwaltung
Geibelstr. 37a, Tel. 04921–4 28 82
Mo, Mi, Do, Fr 8.30 - 11.30 Uhr
helga.vangerpen@evlka.de

Altenheim am Wall

Am Heuzwinger 10,
Tel. 04921 – 91 49-0
Leitung: Julia Blok
info@amwall.de

Mit Tagespflege und
seniorengerechten Wohnungen.

Ambulanter Hospizdienst Emden

Koordination: Claudia Kleihauer,
Tel. 04921 – 3 57 73
hospizdienst.emden@ewe.net

Angebote für Trauernde
im Markus-Gemeindehaus

Treff am Abend:
Jeden 1. Mittwoch im Monat
ab 17.30 Uhr

Bahnhofsmission

Bahnhofsgebäude,
Tel. 04921 – 2 28 34
Leitung: Heike Lieke
emden@bahnhofsmission.de

Betreuungsdienst

für an Demenz erkrankte
und altersverwirrte Menschen
Leitung: Claudia Kleihauer
Gräfin-Theda-Straße 6,
Tel. 04921 – 58 47 25
info@diakoniestation-emden.de

Blaues Kreuz Emden – Suchtkrankenhilfe

Erlösergemeinde Liekeweg 22,
dienstags 19.30-21.30 Uhr;
Kontakt und Leitung: Johanne und
Wolfgang Eckhoff,
Tel. 04921 – 55477

Diakonisches Werk Geschäftsstelle mit Sozial- und Schuldnerberatung

Sozialarbeiter Erasmus Kröger-Vodde
Gemeindezentrum Schlesierstraße 6,
Tel.: 04921 – 450 93 53
diakonie.emden@evlka.de

Evangelische Diakonie-Station

Häusliche Kranken- und Altenpflege
Gräfin-Theda-Straße 6,
Tel. 04921 – 2 26 07
Leitung: Meike à Tellinghusen
info@diakoniestation-emden.de

Evangelische Familien-Bildungsstätte

Am Stadtgarten 11,
Tel. 04921 – 2 48 32
Leitung: Carsten Bergstedt
info@efb-emden-leer.de

Fachstelle für Sucht und Suchtprävention

Am Stadtgarten 11,
Tel. 04921 – 2 58 99
Leitung: Frau Jacobmeier

Internet

www.kirche-emden-leer.de
www.kirchen-emden.de

Kirchenamt

Hoheellernweg 3, 26789 Leer
Tel. 04 91/ 9 19 63-0
www.kirchenamt-leer.de

Kirchenbuchamt

Geibelstr. 37a, Tel. 04921 – 428 82

Krankenhausseelsorge

Klinikum Emden
Bolardusstraße 20
Pastorin Etta Kumm,
Tel. 04921 – 98 15-19
e.kumm@klinikum-emden.de

Kreisjugenddienst

Diakon Michael Vogt
(vertretungsweise)
Tel. 04 91 – 9796 8242

Migrationsberatungsstelle

Geibelstr. 37a
(Paulusgemeinde Emden)
Sozialarbeiterin/-pädagogin
Almut Störk, Tel. 04921 – 91 62 46
almut.stoerk@evlka.de
Sprechzeiten:
Termine nach Vereinbarung

Mit Energie dabei

Am Stadtgarten 11,
Tel. 04921 – 6 13 11
Hella Gemblar
hellagemblar@mitenergiedabei.de

Regionalbischöfliches Büro für den Sprengel Ostfriesland- Ems

Regionalbischöfin
Sabine Schiermeyer
Rudolf-Breitscheid-Str. 32
26721 Emden
Tel.: 58 72 45 0, Fax: 58 72 45 1
regionalbischoeffin.ostfriesland-ems@
evlka.de
www.sprengel-ostfriesland-ems.de

Seelsorge in Seniorenheimen

Pastor Heiner Dorkowski,
Tel. 015 77 / 9 05 50 78,
heiner.dorkowski@evlka.de

Seemannsheim Emden

Seemannspastor
Meenke Sandersfeld
Am Seemannsheim 1,
Tel. 04921 – 9 20 80
sandersfeld@
seemannsheim-emden.de

Spendenkonto

Ostfriesische Volksbank
IBAN: DE95 2859 0075 1460 1702 00
Sparkasse Emden
IBAN: DE12 2845 0000 0000 0137 71

Superintendentur Emden-Leer

Patersgang 2, 26789 Leer
Tel. 04 91 / 28 64, Fax 9 25 01 66
sup.leer@evlka.de
Kirchenkreissekretärin
Silke Klinkenborg

Tagespflege Wolthusen

Basaltstr. 28, 04921-9938990
tagespflege@diakoniestation-em-
den.de

Telefonseelsorge

Tel. 0800 / 1 11 01 11

Wiedereintritt

Anträge zum Wiedereintritt sind in
jedem Gemeindebüro erhältlich

IMPRESSUM

Herausgeber (ViSdP):

Die Kirchenvorstände der Johannes-
Gemeinde, der Markus-Gemeinde,
der Martin-Luther-Gemeinde und der
Paulus-Gemeinde in Emden

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

22. Juli 2025

Redaktion:

Mona Bürger, Heiner Dorkowski,
Stephanie Hegewald, Helga Hinrichs,
Hans-Georg Hunger, Vera Koch,
Maria Santjer, Gesine Schlaak,
Onno Schulz, Ina Schulz

Redaktionsanschrift:

Bollwerkstraße 17
26721 Emden, 2 46 03,
ueb@hunger-net.de

Layout und

Gesamtherstellung:

Druckerei A. Bretzler,
Zweiter Polderweg 12, 26723 Emden

Druck:

Emder Zeitung GmbH & Co. KG
Ringstraße 17a
26721 Emden

Erscheinungsweise:

viermal im Jahr,
Auflage: 21 000 Exemplare